
Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2023

Fakultät für Angewandte Informatik

Sommersemester 2023

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Ansprechpersonen und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss. Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite:

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des vorliegenden Modulhandbuchs und der Prüfungsordnung, unsere Studienberatung:

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Bei Fragen oder Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte in der angegebenen Reihenfolge an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n (siehe jeweiliges Modul im Modulhandbuch)
3. Den/die StudienberaterIn
4. Den/die Studiengangverantwortliche/n
5. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang Sie in welcher Prüfungsordnung studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Sollten Sie Probleme mit sich überschneidenden Lehrveranstaltungen oder bei der Anmeldung im Digicampus haben, melden Sie sich bei der Studienkoordination Geographie: studienkoordination@geo.uni-augsburg.de

Weiterführende Informationen finden Sie unter

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Guten Start ins Semester & viel Erfolg und Freude im Studium!

B.Sc. Geographie PO 2023 - Modulhandbuch: Einführungstext

Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des jeweiligen Studiengangs ist die **Prüfungsordnung**, kurz PO genannt, in der auf dem Deckblatt angegebenen Fassung. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

SWS ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

GF ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

VHB ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe unter "Dozierende" können direkt unter www.vhb.de belegt werden. Eine Anmeldung und Freischaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte/n.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im Allgemeinen schließt ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

Geographie – Bedarf und Nachhaltigkeit

Die Geographie ist eine breit gefächerte, interdisziplinäre Raumwissenschaft, die sich mit komplexen Fragestellungen und Zusammenhängen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Ressourcen beschäftigt. Neben dem Klima-, Ökosystem- und Landnutzungswandel sowie dem Themenfeld Klimaresilienz werden das Management natürlicher und digitaler Ressourcen, die Zusammenhänge zwischen Umwelt und Gesundheit, der Transformation unserer Gesellschaft(en) wie auch lokale, regionale und überregionale Mobilität und ihre Faktoren untersucht. Ein starker Fokus auf methodische Entwicklungen in enger Zusammenarbeit von Methoden-, Didaktik- und Fachwissenschaften zeichnet die Geographie in Augsburg aus.

Die Forschung ist dabei auf die raum-zeitliche Dynamik und Interaktion von Mensch und Umwelt auf verschiedenen Betrachtungsebenen inter- und transdisziplinär ausgerichtet. Das Institut für Geographie in Augsburg ist eng vernetzt mit unterschiedlichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen, etwa mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU), dem neu gegründeten Zentrum für Klimaresilienz, dem Landesamt für Umwelt (LfU), den Regional Climate Systems am KIT Campus Alpin in Garmisch-Partenkirchen, der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) an der Zugspitze sowie im Bereich der Environmental Health Sciences (EHS) mit der Medizinischen Fakultät.

Die inter- und transdisziplinäre Ausbildung in der Geographie kommt dem ständig steigenden Bedarf an ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entgegen, die über Disziplinengrenzen hinweg denken. Geographinnen und Geographen entwickeln dabei Lösungsansätze zum nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen und menschlicher Lebensräume auf lokaler, regionaler sowie globaler Ebene und nutzen hierfür vielfältige interdisziplinäre Methoden.

Die thematische Zukunftsträchtigkeit der Profilierungsfelder der Augsburger Geographie mit hoher Methodenkompetenz im Umweltbereich und in der Geoinformatik (u.a. GIS, Geodaten) wird mit steigender Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt einhergehen. Gerade auf dem Gebiet der großen Umweltherausforderungen des 21. Jahrhunderts, insbesondere des globalen Klimawandels und seiner Folgen, besteht eine stark steigende Nachfrage nach Expertise. Potenzielle Arbeitsfelder für zukünftige Absolventen bieten sich z.B. in Forschungseinrichtungen, internationalen Organisationen, in der öffentlichen Verwaltung und Behörden, in Planungs- und Ingenieurbüros, NGOs, der IT-Branche und der Unternehmensberatung, bei Verbänden, Parteien sowie zivilrechtlichen Einrichtungen, im Tourismussektor, bei Verlagshäusern, Banken und Versicherungen, Medien, Unternehmen sowie im Bildungs- und Beratungssektor.

Der Abschluss des Bachelorstudiengangs Geographie an der Universität Augsburg qualifiziert für Masterstudiengänge im natur- und geisteswissenschaftlichen Themenfeld.

Aufbau und Inhalt

Der Bachelor-Studiengang an der Universität Augsburg vermittelt fachliche und überfachliche Lerninhalte auf dem Niveau aktueller Forschung und ist interdisziplinär. Für eine forschungsnahe Lehre bietet das Institut für Geographie eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie etwa die umfangreiche Computerinfrastruktur sowie ein breites Spektrum moderner Feld- und Laborgeräte. Die Kernbereiche der Lehre umfassen die folgenden Modulgruppen: Grundlagen, Methoden, Vertiefung in Wahlpflichtmodulen, Integrative Geographie, Freie Module, Berufspraktikum, Bachelorarbeit.

Der Bachelor-Studiengang Geographie vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender und spezifischer Arbeitsmethoden (Statistik, Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung, Methoden der empirischen Sozialforschung). Die große Breite der methodischen Ausbildung ist ein Markenzeichen dieses Studienangebots. Nachfolgend wird ein spezifisches Spektrum an vertiefenden Wahlpflichtmodulen angeboten, wobei drei Vertiefungsmodule nach individueller Schwerpunktsetzung zu belegen sind. Dann folgen die Grundzüge der Regionalen/Integrativen Geographie einschließlich Gelände- und Projektseminaren. Daran schließen sich freie Module zur Wahl aus einem Angebotskatalog im Umfang von 20 LP an, die den Studierenden die Möglichkeit bieten weitere Vertiefungen vorzunehmen bzw. andere Fachbereiche kennenzulernen. Ein mindestens 200 Stunden umfassendes Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren, und zum Abschluss wird eine Bachelorarbeit verfasst. Ein Mobilitätssemester kann zwischen dem 3. und 5. Semester in das Studium integriert werden. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

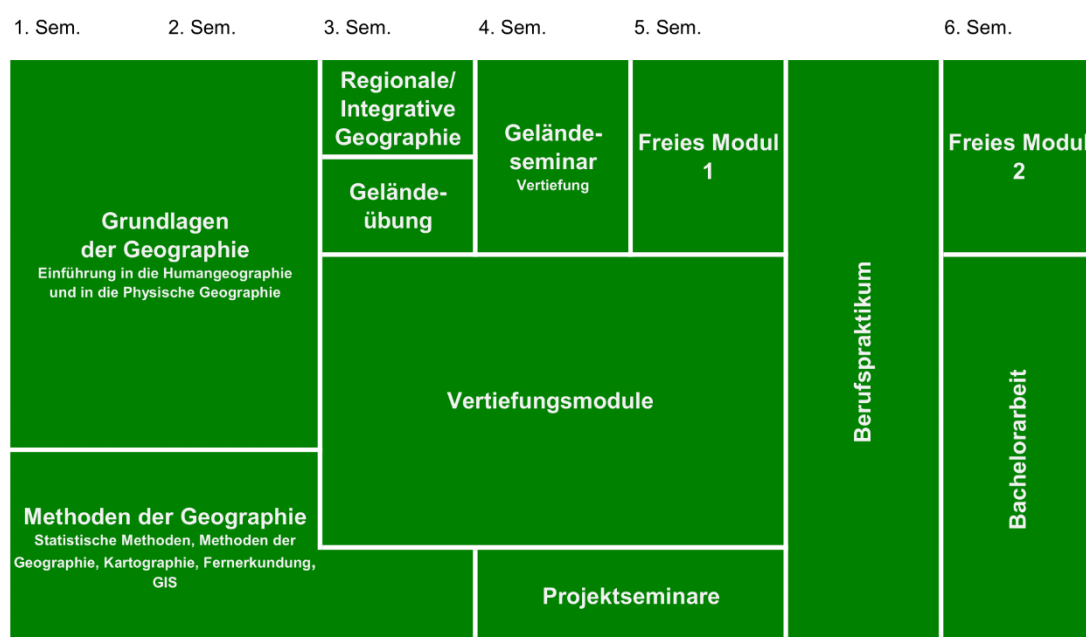


Abbildung 1: Aufbau des Studiengangs Bachelor Geographie PO 2023

Das vorliegende Modulhandbuch zeigt das Lehrveranstaltungsangebot in den verschiedenen Modulgruppen und Modulen. Dabei sind in einigen Bereichen viele Parallelangebote gelistet, von denen nach eigener Priorisierung nur einzelne Kurse (entsprechend den LP-Vorgaben) belegt werden müssen.

Genauere Informationen zu allen Lehrveranstaltungen finden Sie im Digicampus.

Im Folgenden finden Sie einen möglichen, aber nicht obligatorischen Studienverlaufsplan. Folgendermaßen können Sie die Module über die Semester aufteilen.

Muster-Studienverlaufsplan B.Sc. Geographie 2023

Stand Februar 2023

1. Semester (WS)	LP	30 LP / 18 SWS
PG 1	10 LP	6 SWS
HG 1	10 LP	6 SWS
Statistische Methoden	5 LP	4 SWS
Methoden der Geographie	5 LP	2 SWS
2. Semester (SS)		30 LP / 16 SWS
PG 2	10 LP	6 SWS
HG 2	10 LP	6 SWS
Kartographie	5 LP	2 SWS
Fernerkundung	5 LP	2 SWS
3. Semester (WS)		30 LP / 12 SWS
Vertiefungsmodul 1	15 LP	6 SWS
Regionale / Integrative Geographie	5 LP	2 SWS
GIS	5 LP	2 SWS
Geländeseminar/-übung Grundlagen	5 LP	2 SWS
6. Semester (SS)		30 LP / 14 SWS
Vertiefungsmodul 2	15 LP	6 SWS
Projektseminar 1	5 LP	2 SWS
Geländeseminar Vertiefung ¹	10 LP	6 SWS
7. Semester (WS)		30 LP / 12-16 SWS
Vertiefungsmodul 3	15 LP	6 SWS
Projektseminar 2	5 LP	2 SWS
Freies Modul 1	10 LP	4-8 SWS
8. Semester (SS)		30 LP/ 4-8 SWS
BP: Berufspraktikum ²	8 LP	--- ²
Freies Modul 2	10 LP	4-8 SWS
Abschlussleistung: Bachelorarbeit	12 LP	---

Bitte beachten Sie, dass sich die Veranstaltungen eines Vertiefungsmoduls i.d.R. über zwei Semester erstrecken.

¹ Das „Geländeseminar Vertiefung“ findet, nach der Vorbereitung während der VL-Zeit, auch während der vorlesungsfreien Zeit statt.

² Berufspraktikum (BP) - externes Praktikum im Umfang von mind. 200 Stunden (entspricht 6 Wochen Vollzeit-Praktikum) während der vorlesungsfreien Zeit.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Modulgruppe A: Grundlagen

GEO-1801: Vorlesung Physische Geographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht).....	7
GEO-1802: Proseminar Physische Geographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht).....	8
GEO-1805: Vorlesung Humangeographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht).....	9
GEO-1806: Proseminar Humangeographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht).....	10
GEO-1803: Vorlesung Physische Geographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	11
GEO-1804: Proseminar Physische Geographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	12
GEO-1807: Vorlesung Humangeographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	13
GEO-1808: Proseminar Humangeographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	14

2) Modulgruppe B: Methoden

GEO-2801: Statistische Methoden (5 ECTS/LP, Pflicht).....	15
GEO-2802: Methoden der Geographie (5 ECTS/LP, Pflicht).....	16
GEO-2803: Kartographie (5 ECTS/LP) *.....	17
GEO-2804: Fernerkundung (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	18
GEO-2805: Geographische Informationssysteme (5 ECTS/LP, Pflicht).....	19

3) Modulgruppe C: Bodenkunde (ECTS: 15)

GEO-3801: BOD 1 Boden und Bodenschutz (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	20
GEO-3802: BOD 2 Bodenkundliches Seminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	21
GEO-3803: BOD 3 Bodenkundliche Übung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	22

4) Modulgruppe D: Biogeographie (ECTS: 15)

GEO-3804: BIO 1 Vertiefung Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	23
GEO-3805: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	24
GEO-3806: BIO 3 Übung Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	25

5) Modulgruppe E: Hydrologie (ECTS: 15)

GEO-3807: HYD 1 Aspekte der Hydrologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	26
GEO-3808: HYD 2 Hydrologisches Seminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	27
GEO-3809: HYD 3 Hydrologische Übung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	28

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

6) Modulgruppe F: Geographie des ländlichen Raumes (ECTS: 15)

GEO-3810: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 29

GEO-3811: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 31

GEO-3812: LRA 3 Ländliche Entwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 32

7) Modulgruppe G: Standortentwicklung (ECTS: 15)

GEO-3813: STE 1 Einführung in die Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 33

GEO-3814: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 34

GEO-3815: STE 3 Angewandte Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 35

8) Modulgruppe H: Entwicklung und Transformation (ECTS: 15)

GEO-3816: ENT 1 Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 36

GEO-3817: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 37

GEO-3818: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 38

9) Modulgruppe I: Gesellschaft, Politik und Umwelt (ECTS: 15)

GEO-3819: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 39

GEO-3820: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 40

GEO-3821: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 41

10) Modulgruppe J: Erneuerbare Energien (ECTS: 15)

GEO-3822: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 42

GEO-3823: ENE 2 Transformation des Energiesystems (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 43

GEO-3824: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 45

11) Modulgruppe K: Stadtgeographie (ECTS: 15)

GEO-3825: SGU 1 Stadtgeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 46

GEO-3826: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 47

GEO-3827: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 48

12) Modulgruppe L: Klimatologie (ECTS: 15)

GEO-3831: KLI 1 Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 49

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-3832: KLI 2 Vertiefung Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50
GEO-3833: KLI 3 Angewandte Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	51

13) Modulgruppe M: Geowissenschaftliche Fernerkundung (ECTS: 15)

GEO-3834: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	52
GEO-3835: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	53
GEO-3836: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	54

14) Modulgruppe N: Geomodellierung (ECTS: 15)

GEO-3837: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	55
GEO-3838: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	56
GEO-3839: GMO 3 Projekt Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	57

15) Modulgruppe O: Klimaresilienz von Kulturökosystemen (ECTS: 15)

GEO-3840: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP).....	58
GEO-3841: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP).....	59
GEO-3842: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP).....	60

16) Modulgruppe P: Klima, Umwelt und Gesundheit (ECTS: 15)

GEO-3843: KUG 1 Planetary Health (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	62
GEO-3844: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	64
GEO-3845: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	65

17) Modulgruppe Q: Integrative Geographie (ECTS: 30)

GEO-3860: Regionale / Integrative Geographie (5 ECTS/LP, Pflicht).....	66
GEO-3861: Geländeseminar Grundlagen (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	67
GEO-3863: Projektseminar Geographie A (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	68
GEO-3864: Projektseminar Geographie B (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....	69
GEO-3862: Geländeseminar Vertiefung (10 ECTS/LP, Pflicht).....	70

18) Modulgruppe R: Freie Module (ECTS: 20)

Die Modulgruppe "Freie Module" ermöglicht es Ihnen, interessengeleitet Einblicke in eine Vielzahl von Themen und Disziplinen zu erlangen. Es müssen mindestens 20 ECTS erbracht werden, die aus den verschiedenen Modulen kumuliert werden. Die angebotenen Module können semesterweise im Modulhandbuch erweitert werden.

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	71
--	----

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

GEO-2044: Mathematik für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	72
GEO-2047: Geologie (10 ECTS/LP) *	74
GEO-3880: Ressourcenstrategie Grundlagen (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	76
GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	78
GEO-3882: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	80
GEO-3883: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	81
GEO-3884: Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	82
GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	83
GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	84
GEO-4005: Anrechnungsmodul 5 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	85
GES-5004: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs und Vorlesung (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	86
GES-6003: Kulturraum Europa (7 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	88
INF-0073: Datenbanksysteme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	90
INF-0097: Informatik 1 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	92
INF-0098: Informatik 2 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	94
JUR-0061: Europäisches und Internationales Umweltrecht (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	97
KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	99
KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	100
KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
MRM-0001: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
MRM-0083: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	111
PHM-0189: Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	113
SOW-0036: Gesellschaftstheorien und sozialer Wandel (9 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	115
SOW-0052: Sozialtheorien und Sozialstruktur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SOW-0101: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	122

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	124
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	125
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	126
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
WIW-4708: Project Management (5 LP) (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	131
 19) Modulgruppe S: Berufspraktikum (ECTS: 8)	
GEO-3870: Berufspraktikum (8 ECTS/LP, Pflicht).....	133
 20) Modulgruppe T: Abschlussarbeit (ECTS: 12)	
GEO-3900: Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht).....	134

Modul GEO-1801: Vorlesung Physische Geographie 1 <i>Lecture Physical Geography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Wissenschaftliches Arbeiten (in Absprache mit Humangeographie 1) Disziplingeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie zu definieren und zu erläutern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Modulteil: Vorlesung PG 1 GEO-1801

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 5.0

Prüfung

GEO-1801 Vorlesung Physische Geographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul GEO-1802: Proseminar Physische Geographie 1 <i>Seminar Physical Geography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Proseminare sind, begleitend zur Vorlesung, die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrologie und Geomorphologie. Diese werden anhand ausgewählter Themen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Diskussionen ergänzt und vertieft. Neben der Vertiefung der inhaltlichen Grundlagen der Physischen Geographie liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Vortragen und Diskutieren wissenschaftlicher Inhalte auf Grundlage der Literaturarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrologie und Geomorphologie zu definieren und zu erläutern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Proseminar PG 1 GEO-1802****Lehrformen:** Proseminar**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 5.0**Prüfung****GEO-1802 Proseminar Physische Geographie 1**

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im WiSe

Modul GEO-1805: Vorlesung Humangeographie 1 <i>Lecture Humangeography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Stadtgeographie: Stadtgeographie und ihr Forschungsfeld, Geschichte der Stadt und Stadtplanung, globale Verstädterung, Modelle und Leitbilder der Stadtentwicklung, die kapitalistische und die sozialistische Stadt, Stadt und Globalisierung, urbane Ungleichheit und Informalität, urbane Konflikte und Sicherheit, urbane Ökologie und Gesundheit, urbane Infrastruktur und Digitalisierung, Städtisches Regieren, Gentrifizierung und Recht auf Stadt, die klimagerechte Stadt. Wirtschaftsgeographie: Zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge; regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadtgeographie und der Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile Modulteil: Vorlesung HG 1 GEO-1805 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.

Prüfung GEO-1805 Vorlesung Humangeographie 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: jedes Semester
--

Modul GEO-1806: Proseminar Humangeographie 1 <i>Seminar Humangeography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: Vertiefung und Ergänzung ausgewählter Inhalte der Vorlesung Humangeographie 1 (GEO-1805). Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen einer wissenschaftlich fundierten Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten sowie über die grundlegenden Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich der Recherche und des korrekten Zitierens wissenschaftlicher Fachliteratur.		
Bemerkung: Der parallele Besuch der Vorlesung Humangeographie 1 (GEO-1805) wird dringend empfohlen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar HG 1 GEO-1806 Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.

Prüfung GEO-1806 Proseminar Humangeographie 1 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit, unbenotet Prüfungshäufigkeit: nur im WiSe
--

Modul GEO-1803: Vorlesung Physische Geographie 2 <i>Lecture Physical Geography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Biogeographie, Bodenkunde und Ökozonen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Biogeographie, Bodenkunde und Ökozonen zu definieren und zu erläutern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung PG 2 GEO-1803 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)		
Prüfung GEO-1803 Vorlesung Physische Geographie 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul GEO-1804: Proseminar Physische Geographie 2 <i>Seminar Physical Geography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Proseminare sind, begleitend zur Vorlesung, die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Biogeographie, Bodenkunde und Geoökozonen. Diese werden anhand ausgewählter Themen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Diskussionen ergänzt und vertieft. Neben der Vertiefung der inhaltlichen Grundlagen der Physischen Geographie liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Vortragen und Diskutieren wissenschaftlicher Inhalte auf Grundlage der Literaturarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Biogeographie, Bodenkunde und Ökozonen zu definieren und zu erläutern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar PG 2 GEO-1804 Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)

Prüfung GEO-1804 Proseminar Physische Geographie 2 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit, unbenotet Prüfungshäufigkeit: nur im SoSe

Modul GEO-1807: Vorlesung Humangeographie 2 <i>Lecture Humangeography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Umweltdiskurse, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung HG 2 GEO-1807 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)

Prüfung GEO-1807 Vorlesung Humangeographie 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: jedes Semester
--

Modul GEO-1808: Proseminar Humangeographie 2 <i>Seminar Humangeography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Bevölkerungsgeographie, Politische Geographie, Gesellschaft-Umwelt-Forschung und Geographische Entwicklungsforschung: Vertiefung und Ergänzung ausgewählter Inhalte der Vorlesung Humangeographie 2 (GEO-1807). Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen einer wissenschaftlich fundierten Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit im Seminar.		
Bemerkung: Der parallele Besuch der Vorlesung Humangeographie 2 (GEO-1807) wird dringend empfohlen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar HG 2 GEO-1808 Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Prüfung GEO-1808 Proseminar Humangeographie 2 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit, unbenotet Prüfungshäufigkeit: nur im SoSe
--

Modul GEO-2801: Statistische Methoden <i>Statistical Methods</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (deskriptive Statistik, theoretische Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (z.B. Messungen, Analysen, selbst erhobene Daten, Modelldaten), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Statistik, sie haben einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu erklären und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Sie können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden, zutreffende Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse problembezogen interpretieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Vorlesung Statistische Methoden GEO-2801 Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bahrenberg G., Giese E., Mevenkamp N., Nipper J. (2017): Statistische Methoden in der Geographie: Band 1 Univariate und bivariate Statistik (Studienbücher der Geographie). 6. Aufl. Borntraeger • Schönwiese C. D. (2013): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler. 5. Aufl., Borntraeger 		
Modulteil: Übung zu Statistische Methoden GEO-2801 Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Prüfung GEO-2801 Statistische Methoden Klausur Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul GEO-2802: Methoden der Geographie <i>Methods of Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Humangeographie. Forschungsablauf, Forschungsethik und Positionalität der Wissensproduktion. Quantitativ-analytische Methoden: Standardisierte Datenerhebung, Zählungen, Befragungen, Erstellung standardisierter Fragebögen. Interpretativ-verstehende Verfahren: Teilnehmende Beobachtung, qualitative und narrative Interviews, Erstellung von Interviewleitfäden, Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten, Transkriptionsverfahren, Kodieren, Typisieren, Interpretieren, Text- und Medienanalyse. Diskursanalyse: Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Analyseverfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Humangeographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen, anzuwenden und die erhobenen Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zu präsentieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Geographie GEO-2802 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Doering N. (2022): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6. Aufl., Berlin: Springer. • Lamnek S. (2016): Qualitative Sozialforschung. 6. Aufl., Basel: Beltz. • Matissek A., Pfaffenbach C., Reuber P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. 2. Aufl., Neubearb. Braunschweig: Westermann. • Schnell R., Hill P.B., Esser E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl., Berlin: De Gruyter.

Prüfung GEO-2802 Methoden der Geographie Klausur, praktische Prüfung Prüfungshäufigkeit: jedes Semester
--

Modul GEO-2803: Kartographie <i>Cartography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Die Vorlesung Kartographie beinhaltet begriffliche und geschichtliche Grundlagen der Kartographie, führt in Kartenprojektionen und Koordinatensysteme ein und behandelt Grundlagen der Vermessung und Erhebung topographischer Datensätze und ihrer kartographischen Darstellung sowie der Interpretation topographischer Karten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Bedeutung der Kartographie für Wissenschaft und Gesellschaft aufzuzeigen sowie die Grundzüge der historischen Entwicklung der Kartographie darzustellen. Sie verfügen über die Kompetenz Konstruktionsprinzipien und Eigenschaften verschiedener Kartenprojektionen und Koordinatensysteme in Hinblick auf ihre Anwendungseignung zu beschreiben. Die Studierenden können die Funktionsweise grundlegender topographischer Vermessungs- und Datenerhebungstechniken erläutern und sind in der Lage verschiedene kartographische Darstellungstechniken zu differenzieren und in ihrer Bedeutung für die Karteninterpretation einzuordnen. Weiterhin werden Kompetenzen im Erkennen und Deuten räumlicher Strukturen im Rahmen der topographischen Karteninterpretation erworben.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Kartographie GEO-2803 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Kartographie I (Vorlesung)

Prüfung GEO-2803 Kartographie Klausur Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul GEO-2804: Fernerkundung <i>Remote Sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Vorlesung beinhaltet die technischen und methodischen Grundlagen der Fernerkundung sowie relevante Auswertungs- und Analyseverfahren. Dazu werden auch aktuelle Anwendungsbeispiele der Fernerkundung aufgezeigt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Besuch des Moduls in der Lage die grundlegenden Prinzipien von Fernerkundungsmethoden wiederzugeben und zu erläutern. Sie können weiterhin wichtige Fehlerquellen und deren Auswirkungen benennen sowie entsprechende Datenanalysemethoden der Fernerkundung für verschiedene Anwendungsfelder aufzeigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Fernerkundung GEO-2804 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die geographische Fernerkundung (Vorlesung)

Prüfung GEO-2804 Fernerkundung Klausur Prüfungshäufigkeit: jedes Semester
--

Modul GEO-2805: Geographische Informationssysteme <i>Geographical information systems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in die Geo-Informationssysteme und in die thematische Kartographie (Begriffliche Definitionen, Grundlegende Datentypen), Verfügbare Geodaten, GIS-Architekturen und -Produkte (Hardware, Software, Produkte), Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten als Funktionalitäten eines GIS mit Vorstellung ausgewählter Grundfunktionen, Basis von Geodateninfrastrukturen (von AAA bis zu spezialisierten Fachinformationssystemen), Aktuelle Entwicklungen, Inhalte der Übungen: Am PC Hands-on in ArcGIS Pro		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende entwickeln hier die Kompetenz im Umgang, der Interpretation sowie der eigenen Gestaltung von thematischen Karten mit einem geographischen Informationssystem (GIS). Die Studierenden sind dann in der Lage, Geodaten zu recherchieren und in Grundzügen die Qualität zu bewerten. Sie können geographische Daten auswählen, klassifizieren und kombinieren, die sich zur Darstellung in einer thematischen Karte darzustellen. Sie können ein GIS in Grundzügen anwenden. Ziel des Moduls ist es des weiteren Sachverhalte in kartographischer Form inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darzustellen und mit fachsprachlichen Begriffen zu beschreiben.		
Bemerkung: Bitte ggf die vorgezogene Anmeldephase (für höhere Semester) beachten.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kartographie • Geostatistik 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geographische Informationssysteme GEO-2805 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch Bill, R. (2016): Grundlagen der Geo-Informationssysteme. 6. Auflage. Wichmann Verlag Berlin-Offenbach

Prüfung GEO-2805 Geographische Informationssysteme Klausur, Bericht, praktische Prüfung Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul GEO-3801: BOD 1 Boden und Bodenschutz <i>BOD 1 Soil and soil conservation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: In Vorlesung „Boden und Bodenschutz“ werden die Grundlagen der Bodenkunde aus der Grundvorlesung „Physische Geographie“ vertieft und zudem Themen des Bodenschutzes vertieft behandelt. Wichtige Inhalte sind: Bodeneigenschaften und -funktionen, Ökosystemdienstleistungen von Böden, Bodenbewertung, Bodendegradation und -kontamination und Bodenschutz.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie sowie Grundlagen im Bereich Bodenbewertung, -degradation und -schutz. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt sich mit Fragestellungen der Bodenkunde und insbesondere des Bodenschutzes fachlich auseinanderzusetzen, diese zu diskutieren und einzuordnen.		
Bemerkung: Die Vorlesung baut auf dem in der Vorlesung „Physische Geographie 2“ im Themenbereich Bodenkunde erworbenen Wissen auf. Es ist also empfehlenswert, die Vorlesung erst nach der Pflichtvorlesung „Physische Geographie 2“ zu besuchen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Amelung, W., Blume, H-P., Fleige, H., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretzschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2018). Scheffer, F. & P. Schachtschabel - Lehrbuch der Bodenkunde. 17. Auflage, Springer, Berlin. • Weil, R.R., Brady, N.C. (2016). Nature and properties of soils. 15. Auflage, Pearson, Columbus. • Blume, H-P., Horn, R., Thiele-Bruhn, S. (2010). Handbuch des Bodenschutzes. 4. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim.

Prüfung GEO-3801 BOD 1 Boden und Bodenschutz Klausur, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3802: BOD 2 Bodenkundliches Seminar <i>BOD 2 Soil science seminar</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: Das Bodenkundliche Seminar greift Themen der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“ auf und vertieft diese. Dabei wird soweit möglich anhand regionalen Beispielen vor allem aus dem Bereich Bodendegradation und Bodenschutz gearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten und erschließen sich neue Themenbereiche bzw. vertiefen Themenbereiche aus der Vorlesung. Dabei interpretieren sie unterschiedliche Ergebnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten und ordnen diese in einen breiteren Zusammenhang ein. Anhand der zu erstellenden schriftlichen Hausarbeiten, vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und der tiefergehenden Analyse aktueller Literatur.		
Bemerkung: Das Seminar ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“, die vor oder parallel zum Seminar besucht werden sollte.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: BOD 2 Bodenkundliches Seminar GEO-3802 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenliteratur siehe - BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801 • Spezialliteratur wird zu Beginn des Seminars festgelegt 		
Prüfung GEO-3802 BOD 2 Bodenkundliches Seminar Hausarbeit		

Modul GEO-3803: BOD 3 Bodenkundliche Übung <i>BOD 3 Soil science exercise</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: Die bodenkundliche Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden. Es werden eigene Daten erzeugt, analysiert, interpretiert und die Ergebnisse anderer Studierender gegenübergestellt.		
Bemerkung: Die Übung baut auf den grundlegenden Inhalten der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“ auf. Es ist deshalb dringend anzuraten die Übung erst nach Besuch der Vorlesung zu absolvieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: BOD 3 Bodenkundliche Übung GEO-3803 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Blume, H.-P., Stahr, K., Leinweber, P. (2010). Bodenkundliches Praktikum: Eine Einführung in pedologisches Arbeiten für Ökologen, Land- und Forstwirte, Geo- und Umweltwissenschaftler. 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 		
Prüfung GEO-3803 Bodenkundliche Übung BOD 3 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet		

Modul GEO-3804: BIO 1 Vertiefung Biogeographie <i>BIO 1 Consolidation Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind fachwissenschaftliche Inhalte der allgemeinen, regionalen, historischen und/oder angewandten Biogeographie sowie des Naturschutzes. Es erfolgt die thematische und ggf. regionale Vertiefung eines biogeographischen Themengebietes, z.B. Vegetations- und Tiergeographie, Ökologie, Globaler Wandel, Natur- und Umweltschutz, Stadtökologie, Landschafts- und Vegetationsgeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der allgemeinen, regionalen, historischen und/oder der angewandten Biogeographie.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BIO 1 Vertiefung Biogeographie GEO-3804 Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> SCHMITT, E., SCHMITT, TH., GLAWION, R. & KLINK, H. (2012): Biogeographie. Westermann Verlag, Braunschweig, 399 S.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Geobotanik (Vorlesung)

Prüfung GEO-3804 BIO 1 Vertiefung Biogeographie Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3805: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie <i>BIO 2 Advanced seminar Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: In diesem Modul werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fachgebiet Biogeographie behandelt. Hauptseminare werden zu allgemeinen, zu regionalen Schwerpunkten und/oder speziellen Themenbereichen der Biogeographie angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema der Biogeographie in Form einer schriftlichen Hausarbeit und eines mündlichen Vortrages darzustellen. Dazu werden entsprechende Fachinhalte aus der wissenschaftlichen Literatur erarbeitet, erläutert, verglichen und interpretiert. Zudem wird die Moderations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden weiterentwickelt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie GEO-3805 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3805 BIO 2 Hauptseminar Biogeographie Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3806: BIO 3 Übung Biogeographie <i>BIO 3 Exercise Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: Praktische Anleitung zu ausgewählten Gelände- und Labormethoden in der Biogeographie: Die Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse biogeographischer Arbeitstechniken, Gelände- und/oder Labormethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit grundlegende biogeographische Arbeitsmethoden im Gelände u./o. Labor anzuwenden.		
Bemerkung: Die Veranstaltung findet überwiegend im Gelände statt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: BIO 3 Übung Biogeographie GEO-3806 Lehrformen: Übung, Praktikum, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aquatische Biodiversität (Projektseminar) Übung Pflanzenbestimmung (Übung) Übung Vegetationskunde (Übung)		
Prüfung GEO-3806 BIO 3 Übung Biogeographie Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3807: HYD 1 Aspekte der Hydrologie <i>HYD 1 Issues of Hydrology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: In der Vorlesung werden die hydrologischen Inhalte der Grundkursvorlesung weiter vertieft und ergänzt. Es werden unterschiedliche Themen aus den Teilbereichen der Hydrologie (u.a. Angewandte Hydrologie, Regionale Hydrologie, Hydrometrie und Theoretischer Hydrologie) näher behandelt und mit praxisrelevanten Beispielen aus der Wasserwirtschaft (z. B. Hochwasserschutz, Wasserressourcenmanagement) untermauert. Zudem werden Aspekte der Gewässerökologie aus behördlicher Sicht vorgestellt und Auswirkungen des Klima- und Landnutzungswandels auf den Wasserkreislauf und der Umwelt näher erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden verschiedene theoretische und praxisrelevante Kenntnisse in den wichtigsten Teilbereichen der Hydrologie erarbeitet. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit wissenschaftlichen also auch praxisrelevanten Fragestellungen der Hydrologie fundiert auseinanderzusetzen, diese im Detail zu erläutern und in einen übergeordneten gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.		
Bemerkung: Die Vorlesung baut auf den hydrologischen Inhalten der Grundkursvorlesung „Physische Geographie 1“ auf. Es ist daher sehr empfehlenswert, die Vorlesung erst nach der Pflichtvorlesung „Physische Geographie 1“ zu besuchen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HYD 1 Aspekte der Hydrologie GEO-3807 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Fohrer, N., Bormann, H., Miegel, K., und Casper, M. (2016). Hydrologie (Vol. 4513). UTB. Maniak, U. (2016). Hydrologie und Wasserwirtschaft. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters ausgegeben		
Prüfung GEO-3807 HYD 1Aspekte der Hydrologie Klausur, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3808: HYD 2 Hydrologisches Seminar <i>HYD 2 Hydrological seminar</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: Das Hydrologische Seminar greift ausgewählte Themen der Vorlesung „Aspekte der Hydrologie“ auf und vertieft diese. Neben fachwissenschaftlichen Grundlagen werden auch praxisrelevante Themen aus der Angewandten Hydrologie bearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten und erschließen sich ausgewählte Themenbereiche aus der Vorlesung. Dabei analysieren sie aktuelle Studien aus Wissenschaft und Praxis zusammen mit anderen Studierenden im Seminar und stellen diese im Seminar vor. Anhand einer zu erstellenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln und erörtern die Studierenden neueste Erkenntnisse aus der Hydrologie und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Erstellung hydrologischer Arbeiten und/oder zukünftiger fachwissenschaftlicher Arbeiten in der Geographie.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HYD 2 Hydrologisches Seminar GEO-3808 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: Siehe Literaturempfehlungen der Vorlesung Weitere Literatur wird im Seminar ausgegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wasser und Gewässer (Übung)

Prüfung GEO-3808 HYD 2 Hydrologisches Seminar Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3809: HYD 3 Hydrologische Übung <i>HYD 3 Hydrological exercise</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: In der hydrologischen Übung werden die Vorlesungs- und Seminarinhalte anhand von ausgewählten Fallbeispielen näher behandelt. Es werden Übungen zur Simulation und Messungen hydrologischer Prozesse (z. B. Niederschlag, Verdunstung, Abfluss) durchgeführt. Die Übung schafft somit eine wichtige Voraussetzung für ein verbessertes Grundverständnis in der Anwendung computer-gestützter und messtechnischer hydrologischer Arbeitsmethoden, die in der Forschung als auch in der wasserwirtschaftlichen Praxis eine bedeutsame Rolle spielen. Zusätzlich werden hydrologische Geländeexkursionen wie zum Beispiel in die TERENO-Untersuchungsgebiete (www.tereno.net) angeboten und durchgeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Anwendung hydrologischer Arbeitsmethoden am Computer und im Feld. Es werden hydrologische Daten und Prozesse analysiert, interpretiert und den Ergebnissen anderer Studierender gegenübergestellt.		
Bemerkung: Die Veranstaltung sollte nach der Vorlesung „Aspekte der Hydrologie“ (GEO-3807) besucht werden. Sie kann parallel zum Hydrologischen Seminar von den Studierenden absolviert werden		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HYD 3 Hydrologische Übung GEO-3809 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Siehe Literaturempfehlungen der Vorlesung Weitere Literatur wird in der Übung ausgegeben		
Prüfung GEO-3809 HYD 3 Hydrologische Übung praktische Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3810: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes <i>LRA 1 Introduction to Geography of rural development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Vorlesung führt in die Geographie des ländlichen Raumes ein und thematisiert dabei folgende Aspekte: Strukturmerkmale, Charakteristika und Verbreitung ländlicher Räume, Kulturlandschaften und historische Kulturlandschaftselemente, die Bedeutung von Orts- und Flurnamen, ländliche Siedlungen (Hofformen, Dorfformen, Städte im ländlichen Raum), Agrargeographie (insbesondere Land- und Forstwirtschaft) in verschiedenen Ökozonen sowie die ländliche Entwicklung (Flurbereinigung, Dorferneuerung, Regionalmanagement etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geographie des ländlichen Raumes und können damit wirtschaftliche, soziale, historische, ökologische, politische und praktische Aspekte der ländlichen Regionalentwicklung, der Agrargeographie und des Kulturlandschaftsmanagements fachlich diskutieren und beurteilen. Zudem können sie Orts- und Flurnamen, Hofformen und deren architektonische Charakteristika sowie Siedlungsformen und -muster deuten und damit Rückschlüsse auf historische, soziale, wirtschaftliche und ökologische Standortmerkmal ziehen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Entwicklung, Förderung und zum Management ländlicher Räume. Zudem sind sie fähig, landwirtschaftliche Prozesse und Phänomene zu erklären und zu diskutieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes GEO-3810 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bayerischer Landesverein für Heimatpflege (Hrsg.) (2013): Historische Kulturlandschaftselemente in Bayern. München. • Borsdorf, A.; Bender, O. (2010): Allgemeine Siedlungsgeographie. Wien. • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Henkel, G. (2020): Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt. • Lienau, C. (2000): Die Siedlungen des ländlichen Raumes. Braunschweig. • Poschlod, P. (2017): Geschichte der Kulturlandschaft: Entstehungsursachen und Steuerungsfaktoren der Entwicklung der Kulturlandschaft, Lebensraum- und Artenvielfalt in Mitteleuropa. Stuttgart. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Geographie des ländlichen Raumes (Vorlesung)		

Prüfung

GEO-3810 LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3811: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume <i>LRA 2 Consolidation: Special issues of rural areas</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung vertieft spezielle Themen der Geographie des ländlichen Raumes. Dabei werden historische Facetten ebenso wie neueste Entwicklung und aktuelle Trends adressiert und spezielle Instrumente und Strategien ländlicher Regionalentwicklung mittels Praxisbeispiele vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu speziellen Themen der Geographie des ländlichen Raumes anwenden und aktuelle Prozesse und Phänomene erklären. Sie können die wichtigsten Entwicklungen, Akteure, Strategien und Prinzipien zum jeweiligen Thema erläutern und kritisch beurteilen. Zudem können sie Probleme ländlicher Räume identifizieren, Zusammenhänge erklären und Lösungswege aufzeigen sowie in einer fachwissenschaftlichen Diskussion eigene Argumentationen entwickeln und einbringen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume GEO-3811 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 Geographie des ländlichen Raums (Seminar)

Prüfung GEO-3811 LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3812: LRA 3 Ländliche Entwicklung <i>LRA 3 Rural development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert umsetzungsorientierte Fragestellungen zur Entwicklung ländlicher Räume. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale ländlicher Räume zu identifizieren und zu beurteilen. An lokalen und regionalen Anwendungsfällen üben sie die Ausarbeitung von Entwicklungsperspektiven und -zielen, die Ableitung von Lösungs- und Entwicklungsstrategien sowie den Einsatz von Planungsinstrumenten, Methoden und konkreten Maßnahmen der ländlichen Regionalentwicklung und des Regionalmanagements.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen der ländlichen Entwicklung mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung zur ländlichen Regionalentwicklung selbstständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbstständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LRA 3 Ländliche Entwicklung GEO-3812 Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Henkel, G. (2020): Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.

Prüfung GEO-3812 LRA 3 Ländliche Entwicklung Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3813: STE 1 Einführung in die Standortentwicklung <i>STE 1 Introduction to location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Vorlesung thematisiert Aufgaben, Herausforderungen und Instrumente der Standortentwicklung. Aufbauend auf den politischen und theoretischen Grundlagen der Standortentwicklung werden entsprechende Strategien für unterschiedliche Raumtypen (altindustrielle Standorte, High-Tech-Regionen, Tourismusdestinationen, ländliche Räume, Innenstädte und Verdichtungsräume) erläutert. Zudem werden zentrale Handlungsfelder und Werkzeuge der Standortentwicklung (räumliche Planung, Wirtschaftsförderung, Clusterkonzepte, Place Branding, Netzwerk-Arbeit) vorgestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Standortentwicklung und können damit wirtschaftliche, aber auch soziale und ökologische Aspekte des praktischen Managements verschiedener Standorttypen fachlich diskutieren und beurteilen. Zudem lernen sie die wesentlichen Instrumente der Standortentwicklung kennen und können damit die Impulsierung und Gestaltung wirtschaftsräumlicher Entwicklungen konzipieren und bewerten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Herausforderungen unterschiedlicher Standorte und sind fähig, Lösungsperspektiven zu entwickeln und konkrete Maßnahmen vorzuschlagen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: STE1 Einführung in die Standortentwicklung GEO-3813 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3813 STE 1 Einführung in die Standortentwicklung Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3814: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung <i>STE 2 Instruments of location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung vertieft spezielle Themen der Standortentwicklung. Dabei werden aktuelle Trends wirtschaftsräumlicher Entwicklungen mit konkreten Instrumenten und Strategien der Standortentwicklung kombiniert und an Praxisbeispielen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu speziellen Themen der Standortentwicklung anwenden, aktuelle Prozesse und Phänomene erklären sowie die wichtigsten Akteure, Strategien, Instrumente und Maßnahmen erläutern und kritisch beurteilen. Zudem können sie Standortprobleme identifizieren, deren Zusammenhänge mit übergeordneten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Phänomenen erklären und potenzielle Lösungswege aufzeigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung GEO-3814

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Innovative Regionalentwicklung im ländlichen Raum (Seminar)

Prüfung

GEO-3814 STE 2 Instrumente der Standortentwicklung

Hausarbeit

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3815: STE 3 Angewandte Standortentwicklung <i>STE 3 Applied location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert umsetzungsorientierte Fragestellungen der Standortentwicklung. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale unterschiedlicher Standorte zu identifizieren und zu beurteilen. An lokalen und regionalen Anwendungsfällen üben sie die Ausarbeitung von Entwicklungsperspektiven und -zielen, die Ableitung von Lösungs- und Umsetzungsstrategien sowie den Einsatz von Planungs- und Managementinstrumenten und konkreten Maßnahmen der wirtschaftsräumlichen Steuerung.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul bearbeiten die Studierenden aktuelle Fragestellungen der Standortentwicklung anhand konkreter Projektarbeiten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, praktische Fragestellung der Standortentwicklung selbstständig zu bearbeiten sowie die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungs- oder Entwicklungsvorschläge auszuarbeiten. Durch die Projektarbeit lernen sie zudem weitgehend selbstständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: STE 3 Angewandte Standortentwicklung GEO-3815 Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Nachhaltige Regionalentwicklung (Ü) (Übung) Strategische Standortentwicklung (Seminar)

Prüfung GEO-3815 STE 3 Angewandte Standortentwicklung Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3816: ENT 1 Entwicklung und Transformation <i>ENT 1 Development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Einführung in ausgewählte politische, ökonomische, gesellschaftliche und sozial-ökologische Entwicklungs- und Transformationsprozesse: Historische und aktuelle sozio-ökonomische Entwicklungs- und Transformationsdynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Entwicklungs- und Transformationsbegriff, Entwicklungstheorien, Entwicklungsstrategien, sozialökologische Transformation, Entwicklungen im Globalen Süden, Modernisierungsprozesse, gesellschaftliche Diversifizierung, Mobilität und Migration.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Entwicklungs- und Transformationsprozesse, kennen hierfür wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Entwicklung und Transformation.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENT 1 Entwicklung und Transformation GEO-3816 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Potter R., Binnes T., Elliott J. A. et al. (2018): Geographies of Development. An Introduction to Development Studies. 4th ed. London, New York: Routledge. • Betz J. (2021): Entwicklungspolitik: Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse. Wiesbaden: Springer VS.

Prüfung GEO-3816 ENT 1 Entwicklung und Transformation Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3817: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation <i>ENT 2 Consolidation development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter politischer, ökonomischer, gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Entwicklungs- und Transformationsprozesse an konkreten aktuellen Fallbeispielen. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen und Problemstellungen im Kontext von Entwicklungs- und Transformationsprozessen. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen analysieren und diskutieren, relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und das Themenfeld in einem frei gehaltenen Vortrag vorstellen und präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation GEO-3817 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Potter R., Binnes T., Elliott J. A. et al. (2018): Geographies of Development. An Introduction to Development Studies. 4th ed. London, New York: Routledge. • Betz J. (2021): Entwicklungspolitik: Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse. Wiesbaden: Springer VS.

Prüfung GEO-3817 ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3818: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation <i>ENT 3 Practice development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen zu Entwicklungs- und Transformationsprozessen. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale dieser Prozesse zu identifizieren und zu beurteilen. Eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen zu Entwicklungs- und Transformationsprozessen mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung aus diesem Themenbereich selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation GEO-3818 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3818 ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3819: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 1 Society, Politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Einführung in ausgewählte Themen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie. Historische und aktuelle gesellschaftliche, politische und sozio-ökologische Prozesse und Dynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Demographischer und gesellschaftlicher Wandel und Diversifizierung, Migration und Mobilität, Gender- und Queerforschung, Globalisierung und Regionalisierung, Ernährung und Landwirtschaft, Konfliktforschung, Geopolitik, Politische Ökologie, Anthropozän, Ressourcengeographie, Risikoforschung, Hochgebirgsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Themen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie, kennen hierzu wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Gesellschaft, Politik und Umwelt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3819 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3819 GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3820: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 2 Consolidation society, politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Themen aus den Bereichen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie an konkreten aktuellen Fallbeispielen. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen und Problemstellungen im Kontext von aktuellen Strukturen und Prozessen im Bereich der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen analysieren und diskutieren, relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und das Themenfeld in einem frei gehaltenen Vortrag vorstellen und präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3820 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3820 GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3821: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 3 Practice society, politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen aus den Bereichen Bevölkerungsgeographie, Sozialgeographie, Politischer Geographie, Kulturgeographie oder Umweltgeographie. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale dieser Prozesse zu identifizieren und zu beurteilen. Eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Bevölkerungsgeographie, Sozialgeographie, Politischer Geographie, Kulturgeographie oder Umweltgeographie mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung aus diesem Themenbereich selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3821 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3821 GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3822: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie <i>ENE 1 Fundamentals of energy geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar werden die technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen erneuerbarer Energien, die mit ihnen einhergehenden Ressourcenkritikalitäten sowie die lokalen, regionalen, nationalen sowie globalen Standortpotenziale erarbeitet. Dabei geht es um die theoretischen (physikalisch), die technischen, die wirtschaftlichen und die erschließbaren Energiepotenziale. Dies wird in Form von kurzen Impulsreferaten der Studierenden erarbeitet und anschließend in der Gruppe diskutiert. Geprüft werden die Inhalte am Ende in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung am Ende des Semesters. Die Gesamtnote setzt sich dabei aus den Impulsreferaten sowie den sowie den Abschlussprüfungen zusammen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen zu beschreiben und anhand von statistischen Daten zu illustrieren. Schaubilder zu Erneuerbare-Energieanlagen sollen hierbei skizziert, benannt und erläutert werden können.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie GEO-3822 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme. Technologie - Berechnung – Klimaschutz. Carl Hanser Verlag, München, 2022. 		
Prüfung GEO-3822 ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3823: ENE 2 Transformation des Energiesystems <i>ENE 2 Transformation of energy systems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar geht es um eine explizit humangeographische und damit sozialwissenschaftliche Perspektive auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Themen wie Energiegerechtigkeit, Partizipation, Akzeptanz, Machtasymmetrien, Land Grabbing, Neo-Extraktivismus, Kapitalismuskritik, Green Capitalism und Fragen der Infrastrukturentwicklung werden hierbei in den Fokus gerückt. Die Studierenden liefern hierzu Beiträge in Form von Vorträgen, Präsentationen und Seminararbeiten. Die Gesamtnote setzt sich aus den Teilleistungen im Bereich Vortrag, Präsentation, Diskussion und Seminararbeit zusammen.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, die sozialwissenschaftlichen Grundlagen regenerativer Energiesysteme zu erkunden, zu untersuchen und zu analysieren. Dabei sollen die Studierenden spezifischen Forschungsfragen nachgehen und Hypothesen formulieren, die sie im Rahmen des Seminars überprüfen. Darüber hinaus sollen Transformationsprozesse nach ihrem Grad an Nachhaltigkeit und sozialer Ausgewogenheit unterschieden und klassifiziert werden können.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: ENE 2 Transformation des Energiesystems GEO-3823 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Calvert, K., Greer, K. and Maddison-MacFadyen, M.: Theorizing energy landscapes for energy transition management: Insights from a socioecological history of energy transition in Bermuda, <i>Geoforum</i>, 102, 191–201, 2019. • Bosch, S.: Räumliche Steuerung von Erneuerbare-Energie-Anlagen: Planungsrecht, Wirtschaftlichkeit, Landschaftsästhetik und Partizipation, in: <i>Energiegeographie: Konzepte und Herausforderungen</i>, Herausgeber: Becker, S., Klagge, B. und Naumann, M., Eugen Ulmer/UTB, Stuttgart, 159–170, 2021. • Bridge, G., Barr, S., Bouzarovski, S., Bradshaw, M., Brown, M., Bulkeley, H. and Walker, G.: <i>Energy and Society. A Critical Perspective</i>, Routledge, New York, 2018. • Praetorius, B.: Grundlagen der Energiepolitik, in: <i>Energiewende. Eine sozialwissenschaftliche Einführung</i>, Herausgeber: Radtke, J. und Canzler, W., Springer VS, Wiesbaden, 29–68, 2019. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Energiekrise und Energiewende (Hauptseminar)		

Prüfung

GEO-3823 ENE 2 Transformation des Energiesystems

Hausarbeit

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3824: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien <i>ENE 3 Project development of renewable energies</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar geht es darum, die grundlegenden technologischen und planungsrechtlichen Inhalte, die in ENE 1 vermittelt wurden, exemplarisch bzw. praxisorientiert zu veranschaulichen. Dabei besteht einerseits die Möglichkeit der konkreten Projektarbeit, indem die Studierenden an regionalen Fallbeispielen Energieprojekte entwickeln. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, Standorte erneuerbarer Energien zu besuchen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die grundlegenden Erkenntnisse, die in ENE 1 generiert und erarbeitet wurden, sollen in diesem Seminar angewandt werden. Die Studierenden sollen das Erlernte auf konkrete Projekte im regionalen Umfeld übertragen und einordnen sowie über die Unterschiede und Überschneidungen berichten. Quantifizierungen von lokalen und regionalen Energiepotenzialen sollen dabei ebenso im Fokus stehen. An ausgewählten Standorten von erneuerbaren Energien in der Region sollen die Studierenden sodann von den technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen berichten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien GEO-3824 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme. Technologie - Berechnung – Klimaschutz. Carl Hanser Verlag, München, 2022.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Erneuerbare Energien in Bayern (Exkursion)

Prüfung GEO-3824 ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3825: SGU 1 Stadtgeographie <i>SGU 1 Urban geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Einführung in ausgewählte Themen der Stadtgeographie mit Schwerpunkt auf historische und aktuelle politische, ökonomische, gesellschaftliche und sozialökologische Prozesse und Dynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Globale Verstädterung, Leitbilder der Stadtentwicklung, städtische Governance, Stadt und Globalisierung, Stadt und Digitalisierung, Stadt und Klimawandel, urbane Ungleichheit, urbane Informalität, urbane Konflikte, urbane Ökologie, urbane Gesundheit, urbane Infrastruktur.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Themen der Stadtgeographie und kennen hierzu wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Urbanisierung und städtische Governance.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: SGU 1 Stadtgeographie GEO-3825 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3825 SGU 1 Stadtgeographie Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3826: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung <i>SGU 2 Special issues of urban geograpy research</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtgeographie anhand konkreter Fallbeispiele. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Stadtgeographie. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wissenschaftliche Problemstellungen analysieren, kritisch reflektieren und ihre Ergebnisse zur Diskussion stellen. Sie können sich relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und die Themenstellung in einem frei gehaltenen Vortrag präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung GEO-3826 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3826 SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3827: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie <i>SGU 3 Applied urban geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen der Stadtgeographie. Anhand konkreter, praktischer Beispiele lernen die Studierenden den Umgang mit aktuellen Herausforderungen, das Identifizieren möglicher Chancen und Barrieren sowie das Abwägen sich widersprechender Interessen und Zielsetzungen. Die Studierenden unternehmen eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen der Stadtgeographie mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie GEO-3827 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3827 SGU 3 Angewandte Stadtgeographie Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3831: KLI 1 Klimatologie <i>KLI 1 Climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die Vorlesung vertieft und ergänzt die klimawissenschaftlichen Inhalte aus der einführenden Grundvorlesung Physische Geographie 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorlesung können verschiedenen Teilbereichen der Klimatologie entstammen (z.B. Dynamische und synoptische Klimatologie, Gelände- und Stadtklimatologie, Regionale Klimatologie) oder spezifische klimabezogene Problemkreise thematisieren (z.B. Klimaänderung, Klimaschutz, Klimaanpassung).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Klimatologie und über grundlegende Kenntnisse von ausgewählten Teilbereichen der speziellen Klimatologie. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit klimawissenschaftlichen Fragestellungen fundiert auseinanderzusetzen, diese zu diskutieren und in einen übergeordneten Kontext einzuordnen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KLI 1 Klimatologie GEO-3831 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Barry R.G. & Chorley R.J. (2009): Atmosphere, Weather and Climate. 9. Aufl., London/New York • Bendix J. & Luterbacher J (2009): Klimatologie. Westermann (Das Geographische Seminar), 3. Aufl. • Hupfer P., Kuttler W., Chmielewski F.M., Pethe H. (2006): Witterung und Klima: Eine Einführung in die Meteorologie und Klimatologie. 12. Aufl., Stuttgart • Malberg H. (2006): Meteorologie und Klimatologie – Eine Einführung. 5. Aufl., Berlin • Schönwiese C.-D. (2020): Klimatologie. UTB, 5. Aufl. • Weischet W. & Endlicher W. (2018): Einführung in die allgemeine Klimatologie. Borntraeger, 9. Aufl.

Prüfung GEO-3831 KLI 1 Klimatologie Klausur, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3832: KLI 2 Vertiefung Klimatologie <i>KLI 2 Consolidation climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Im Seminar werden klimawissenschaftliche Inhalte aus den einführenden Grundlagenveranstaltungen der Physischen Geographie vertieft und ergänzt. Thematische Schwerpunkte beinhalten sowohl Aspekte der allgemeinen Klimatologie als auch Teilbereiche der speziellen und der regionalen Klimatologie.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der allgemeinen, speziellen und regionalen Klimatologie. In Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages können die Studierenden den aktuellen Stand der Forschung zu speziellen Themen darlegen, aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und kritisch beleuchten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine eigene Argumentation zu entwickeln und in einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: KLI 2 Vertiefung Klimatologie GEO-3832 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3832 KLI 2 Vertiefung Klimatologie Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3833: KLI 3 Angewandte Klimatologie <i>KLI 3 Applied climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung behandelt spezifische klimawissenschaftliche Fragestellungen, die im Rahmen angewandter Projekte thematisiert werden. Die konkreten inhaltlichen Fragestellungen stammen dabei aus den verschiedenen Teilbereichen der Klimatologie.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine angewandte klimawissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, deren Bearbeitung in konkreten Projekten zu planen und durchzuführen. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate klimawissenschaftliche Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse darzustellen, zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KLI 3 Angewandte Klimatologie GEO-3833 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3833 KLI 3 Angewandte Klimatologie praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3834: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 1 Geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Vorlesung vertieft und ergänzt die Inhalte aus der einführenden Grundvorlesung Fernerkundung. Angesiedelt in der „klassischen“ geowissenschaftlichen Fernerkundung, werden vor allem die zugrunde liegenden physikalischen Prozesse und verbreitete methodische Ansätze (e.g., Sensoren, von Rohmessungen zu Datenprodukten) erörtert. Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Forschung (Schwerpunkt Landsysteme) flankieren die theoretischen Grundlagen.		
Lernziele/Kompetenzen: Wie beobachtet und quantifiziert man Umweltsysteme mittels satelliten-gestützter (oder auch „airborne“) Fernerkundung? Dieser Kurs soll den Studierenden vertiefende Kenntnisse in der geowissenschaftlichen Fernerkundung vermitteln. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit Anwendungen in der Umwelt-Fernerkundung fundiert auseinanderzusetzen, diese zu interpretieren und in einen übergeordneten Kontext einzuordnen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3834 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3834 GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung Klausur, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3835: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 2 Consolidation Geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die satellitengestützte Fernerkundung hat die Sicht auf unseren Planeten revolutioniert. Fernerkundliche statische Beobachtungen sagen uns viel über die Struktur unserer Ökosysteme, aber Zeitreihendaten solcher Beobachtungen offenbaren auch die Dynamik dieser Systeme. Im Seminar werden Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Forschung in der Geowissenschaftlichen Fernerkundung erörtert. Ein Schwerpunkt bilden dabei Anwendungen dieser Messmethode in den wichtigen Erdsystemkomponenten, Atmosphäre (z.B. Ozonloch), Land (z.B. Verlängerung der Vegetationsperioden), Ozeane (z.B. Erhöhung der Meeresspiegel) und Kryosphäre (z.B. schrumpfende Gletscher/ Eisschilde).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in dem Anwendungspotential von vor allem satellitengestützten Beobachtungen. In Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages können die Studierenden den aktuellen Stand der Forschung zu speziellen Themen darlegen, aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und kritisch beleuchten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine eigene Argumentation zu entwickeln und in einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3835 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: • King, M.D. et al. (2007): Our Changing Planet, Cambridge University Press, Illustrated edition.

Prüfung GEO-3835 GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3836: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 3 Applied geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung behandelt spezifische Fragestellungen innerhalb der geowissenschaftlichen Fernerkundung, die im Rahmen angewandter Projekte thematisiert werden. Im Rahmen einer Übung, sollen per Analyse von Fernerkundungs-Daten Antworten auf diese Frage gefunden werden (z.B. Wie hat sich die Produktivität der Biosphäre verändert in den letzten Jahrzehnten?).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine Fragestellung zu formulieren, deren Bearbeitung in konkreten Projekten zu planen und durchzuführen. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden in der geowissenschaftlichen Fernerkundung zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse darzustellen, zu interpretieren, deren Relevanz und Limitierungen einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3836 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3836 GFE 3 Geowissenschaftliche Fernerkundung praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3837: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung <i>GMO 1 Introduction to geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung GEO-3837****Lehrformen:** Vorlesung, Seminar**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 5.0**Prüfung****GEO-3837 GMO 1 Einführung in die Geomodellierung**

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3838: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung <i>GMO 2 Consolidation geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung GEO-3838 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3838 GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3839: GMO 3 Projekt Geomodellierung <i>GMO 3 Project Geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GMO 3 Projekt Geomodellierung GEO-3839

Lehrformen: Übung, Seminar, Projektseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

GEO-3839 GMO 3 Projekt Geomodellierung

praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3840: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 1 Climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Kulturökosysteme sind dynamische und komplexe anthropogene Ökosysteme, die durch ihre natürlichen Umgebungsbedingungen wie Klima, Vegetation, Boden und Topographie als auch vom Menschen beeinflusst sind. Gegenstand der Vorlesung sind Wechselwirkungen zwischen Mensch, Atmosphäre und Biosphäre mit Fokus auf ausgewählten anthropogenen Ökosystemen, Globaler Wandel und Klimawandel und ihre Auswirkungen auf anthropogene Kulturökosysteme, und Massnahmen und Planung zur Anpassung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen.		
Bemerkung: Die Vorlesung wird durch ein Begleitseminar und eine Übung ergänzt.		
Voraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE1 und KRE2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3840 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben

Prüfung GEO-3840 KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3841: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 2 Consolidation climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Kulturökosysteme sind dynamische und komplexe anthropogene Ökosysteme, die durch ihre natürlichen Umgebungsbedingungen wie Klima, Vegetation, Boden und Topographie als auch vom Menschen beeinflusst sind. Vertiefung von theoretischem Wissen und Gelernten aus der Vorlesung. Gegenstand des sind Wechselwirkungen zwischen Mensch, Atmosphäre und Biosphäre mit Fokus auf ausgewählten anthropogenen Ökosystemen, Globaler Wandel und Klimawandel und ihre Auswirkungen auf anthropogene Kulturökosysteme, und Massnahmen und Planung zur Anpassung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen.		
Bemerkung: Das Begleitseminar wird durch eine Vorlesung und eine Übung ergänzt.		
Voraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE1 und KRE2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3841 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben 		
Prüfung GEO-3841 KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE 2) Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3842: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 3 Practice climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck Zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Wie könnten sich die globalen Temperaturen im 21. Jahrhundert ändern? Wie könnten diese Veränderungen geografisch, saisonal und in Abhängigkeit von zukünftigen menschlichen Aktivitäten variieren? Mit welchen Auswirkungen ist zu rechnen? In dieser begleitenden Übung haben Sie Gelegenheit sich eigenständig und vertiefend mit den Themen der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen zu beschäftigen. Wir werden Daten verwenden, um sowohl langfristige klimatische Trends als auch Trends in wichtigen ökologischen Indikatoren zu berücksichtigen. Die Unterrichtseinheiten beinhalten aktives Lernen, Diskussionen und Fallstudien in kleinen Gruppen und in Einzelarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen. In der Übung entwickeln Sie nützliche Datenanalysefähigkeiten, einschließlich Finden/Bereinigung/Manipulation von Daten.		
Bemerkung: Die Übung wird durch eine Vorlesung und ein Begleitseminar ergänzt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3842 Lehrformen: Übung, Seminar, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben 		

Prüfung

GEO-3842 KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3843: KUG 1 Planetary Health <i>KUG 1 Planetary Health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in die planetaren Krisen einschließlich Klimawandel, Artensterben und Verschmutzung, welche das größte Gesundheitsrisiko des 21. Jahrhunderts darstellen (z.B. steigende Mortalität auf Grund von Hitzewellen, eingeschränkte Ernährungssicherheit nach anhaltenden Dürreperioden). Durch die zunehmende Überschreitung der planetaren Grenzen droht dies in den nächsten Jahrzehnten zu einem bestimmenden Faktor für die „Global Burden of Disease“ zu werden. Gleichzeitig birgt die Umsetzung von effektiven Gegenmaßnahmen und Aufklärung großes Potenzial, Morbidität und Mortalität flächendeckend zu senken (z.B. aktive Mobilität durch Zufußgehen und Radfahren, vorwiegend vegetarische Ernährung, Anpassung des medizinischen Versorgungs- und des Gesundheitssystems). Personen in gesundheitsrelevanten Studiengängen haben später in vielfältigen Arbeitsbereichen (z.B. Patientenversorgung, öffentlicher Gesundheitsdienst, Hochschullehre, Forschung, Politikberatung) das Potenzial, die notwendigen Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten und dadurch zu einem gesunden und nachhaltigen Leben aller Menschen beizutragen. Um diesen Herausforderungen adäquat begegnen zu können, werden in den nächsten Jahren Absolvent*innen der gesundheitsrelevanten Studiengänge wie Medizin, Public Health, etc. in Institutionen der Gesellschaft, Medizin, Gesundheitsförderung und Prävention mit fundierten Kenntnissen gebraucht.</p> <p>Dieser VHB-Classic-Kurs soll eine Einführung in das komplexe Feld von Planetary Health geben, welches die Rolle von veränderten globalen Verhältnissen und deren Bedeutung für Prävention, Krankheit und Therapie im Rahmen interdisziplinärer und ganzheitlicher Ansätze vorstellt.</p> <p>Konkret geht es um die Themen gesundheitsrelevante Einflüsse der atmosphärischen Umwelt, Biodiversitätskrise, klimawandelbedingtes Ausbreitungspotential von Krankheitsvektoren und emerging infectious diseases, Health Co-Benefits, planetare Ernährung, mentale Gesundheit, um kommunale, nationale und internationale Anpassungspläne, einen klimafreundlichen Gesundheitssektor, nachhaltiges Produzieren und Konsumieren sowie die Umsetzung von Transformationsprozessen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das interdisziplinäre Forschungsfeld Planetary Health verstehen. • Verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die menschliche Gesundheit einordnen. • Effektive Gegenmaßnahmen planen und anwenden. • Das Bewusstsein für die planetare Gesundheit in Ihre berufliche Weiterentwicklung integrieren. 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Der Online-Kurs findet über die virtuelle Hochschule Bayern statt (VHB-Classic-Kurs), der von den Universitäten LMU München, Augsburg, Regensburg und Würzburg entwickelt wurde. Auf der Online-Plattform Moodle werden die Inhalte des Kurses in Form von Präsentationen, Videos und Selbstlerneinheiten vermittelt</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: KUG 1 Planetary Health GEO-3843

Lehrformen: Übung, Seminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

GEO-3843 KUG 1 Planetary Health

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3844: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit <i>KUG 2 Seminar climate change, environmental change and health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines Themengebietes aus dem Bereich Klima- und Umweltwandel/ Planetary Health/ Environmental Health Sciences, z. B. gesundheitsrelevante Einflüsse der atmosphärischen Umwelt, Biodiversitätskrise, klimawandelbedingtes Ausbreitungspotential von Krankheitsvektoren und emerging infectious diseases, Health Co-Benefits, planetare Ernährung, mentale Gesundheit, kommunale, nationale und internationale Anpassungspläne, klimafreundlicher Gesundheitssektor, nachhaltiges Produzieren und Konsumieren sowie die Umsetzung von Transformationsprozessen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema im Bereich der Environmental Health Sciences erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Sie können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können Sie Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Sie können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit GEO-3844 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planetare Grenzen (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3844 KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit Hausarbeit Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3845: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit <i>KUG 3 Exercise climate, environment and health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden aus dem Bereich der Environmental Health Sciences (Umweltgesundheitswissenschaften). Hierzu gehören Feldmethoden wie zum Beispiel gesundheitsrelevante meteorologische und lufthygienische Messungen mittels low-cost Sensorik sowie IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung, zum Beispiel statistische Analyse geowissenschaftlicher und epidemiologischer Datensätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie wichtige Untersuchungsmethoden und die spezifischen Vorgehensweisen im Bereich der Environmental Health Sciences erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden und die entsprechenden Analyseergebnisse zu interpretieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit GEO-3845 Lehrformen: Übung, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3845 KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit praktische Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3860: Regionale / Integrative Geographie <i>Regional / Integrative Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Die Vorlesung behandelt die Raummuster und raumwirksamen Faktoren und Prozesse der Physischen- und Humangeographie für die Region Mitteleuropa auf verschiedenen Zeitskalen. Dazu werden sektorale und regionale Beispiele herangezogen und vertiefend vorgestellt, analysiert und interpretiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Physische Geographie: Die Studierenden können Räume in der Karte zuordnen und Verbreitungsmuster von Geofaktoren erläutern. Sie können die wesentlichen Prozesse identifizieren, analysieren und kombinieren, die die aktuelle Verbreitung der Geofaktoren bestimmen. Damit sind sie in der Lage, Lösungen beispielsweise für Nutzungskonflikte zu entwickeln und vorzuschlagen. Humangeographie: Die Studierenden sind in der Lage, Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsdynamiken Mitteleuropas zu erklären sowie den Sinn und Zweck regionaler Geographie zu reflektieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Regionale / Integrative Geographie GEO-3860 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Glaser, R., H. Gebhardt & W. Schenk (Hrsg.) (2007): Geographie Deutschlands. – Wiss. Buchgesellschaft, 280 S., Darmstadt. • Weitere Literaturempfehlungen erfolgen in der Lehrveranstaltung

Prüfung GEO-3860 Regionale / Integrative Geographie Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: jedes Semester
--

Modul GEO-3861: Geländeseminar Grundlagen <i>Field seminar fundamentals</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Nachdem in den Grundlagenveranstaltungen die Vermittlung von theoretischem Wissen im Vordergrund steht, werden in den grundlegenden Geländeseminaren vor allem solche Themen behandelt, die durch praktische Arbeiten im Gelände vermittelt werden. Das wären z.B. Themen der Stadtgeographie, der Erneuerbaren Energien und des Wirtschaftsraumes oder aus der Physischen Geographie Aspekte der Geomorphologie und Landschaftsentwicklung, der Bodenkunde, Hydrologie, Klimatologie und Biogeographie mit dem entsprechenden methodischen Spektrum. Dabei werden die Studierenden durch entsprechende Aufgabenstellungen aktiv an die jeweiligen Thematiken herangeführt und ihnen diejenigen Techniken vermittelt, die eine spezifische Problemlösung gestatten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können das in den Grundlagenveranstaltungen erworbene theoretische Wissen anwenden und auf die reale Welt übertragen. Sie erlangen methodische Fähigkeiten zur Gewinnung grundlegender Informationen und ihnen werden Fähigkeiten vermittelt, um ihre Beobachtungen einzuordnen, zu verallgemeinern und zu erläutern. Je nach Fragestellung und Themenbereich können die Studierenden ihre Erkenntnisse dem Stand der Forschung entsprechend analysieren und ggf. Entwicklungen voraussagen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geländeseminar Grundlagen GEO-3861 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: • Wird jeweils in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geländeübung I für Lehramtsstudierende (Übung) Geländeübung II für Lehramtsstudierende (Übung)

Prüfung GEO-3861 Geländeseminar Grundlagen Hausarbeit, Klausur, Bericht, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3863: Projektseminar Geographie A <i>Geographical Project A</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
<p>Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach übergeordneter fachwissenschaftlicher Ausrichtung und spezifischen Arbeitsfeldern.</p> <p>Sie stammen beispielsweise aus den humangeographischen Bereichen Politische Ökologie, Transformations- und Entwicklungsforschung, Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcengeographie oder aus den physisch geographischen Bereichen Klimatologie, Hydrologie, Bodengeographie, Biogeographie oder Landschaftsforschung, wobei insbesondere integrative Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Beziehungen thematisiert werden. Entsprechend der Breite der inhaltlichen Fragestellungen variiert das verwendete Methodenspektrum und umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche und kombinierte Ansätze.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Projektseminar Geographie A GEO-3863		
Lehrformen: Übung, Projektseminar		
Sprache: Deutsch / Englisch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Aquatische Biodiversität (Projektseminar)		
Gaming im Kontext von Stadt, Raum und Verhalten (Projektseminar)		
Gesundheit in der Stadt - Do-it-yourself-Luftmonitoring / Health in the city - Do it yourself air monitoring (Projektseminar)		
Nachhaltigkeit in der (Stadt)gesellschaft (Projektseminar)		
Natur auf dem Campus (Projektseminar)		
Urbane Klimaresilienz (Projektseminar)		
Prüfung		
GEO-3863 Projektseminar Geographie A		
Bericht, Protokoll, praktische Prüfung		
Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul GEO-3864: Projektseminar Geographie B <i>Geographical Project B</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach übergeordneter fachwissenschaftlicher Ausrichtung und spezifischen Arbeitsfeldern. Sie stammen beispielsweise aus den humangeographischen Bereichen Politische Ökologie, Transformations- und Entwicklungsforschung, Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcengeographie oder aus den physisch geographischen Bereichen Klimatologie, Hydrologie, Bodengeographie, Biogeographie oder Landschaftsforschung, wobei insbesondere integrative Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Beziehungen thematisiert werden. Entsprechend der Breite der inhaltlichen Fragestellungen variiert das verwendete Methodenspektrum und umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche und kombinierte Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Projektseminar Geographie B GEO-3864 Lehrformen: Übung, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aquatische Biodiversität (Projektseminar) Gaming im Kontext von Stadt, Raum und Verhalten (Projektseminar) Gesundheit in der Stadt - Do-it-yourself-Luftmonitoring / Health in the city - Do it yourself air monitoring (Projektseminar) Nachhaltigkeit in der (Stadt)gesellschaft (Projektseminar) Natur auf dem Campus (Projektseminar) Urbane Klimaresilienz (Projektseminar)

Prüfung GEO-3864 Projektseminar Geographie B Bericht, Protokoll, praktische Prüfung Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul GEO-3862: Geländeseminar Vertiefung <i>Field seminar consolidation</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Beim vertieften Geländeseminar wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie in einem vorbereitenden Seminar intensiv wissenschaftlich aufbereitet. Damit werden die inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen vermittelt, die eine erfolgreiche analytische Betrachtung des im anschließenden praktischen Geländeaufenthaltes besuchten Raumes erlauben. Die Themenbereiche umfassen bei dieser Veranstaltung verschiedene Gebiete der Geographie, wobei je nach gewähltem Schwerpunkt im Studium eine entsprechende fachliche Vertiefung erfolgt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines geographischen Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren oder ggf. widerlegen und dies begründen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geländeseminar Vertiefung GEO-3862 Lehrformen: Seminar, praktische Übungen Sprache: Deutsch / Englisch		
Literatur: • Wird jeweils in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben		
Prüfung GEO-3862 Geländeseminar Vertiefung Hausarbeit, Klausur, Protokoll Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
Bemerkung: Hinweis für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Einführung in die Digitalen Medien Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001) Klausur		

Modul GEO-2044: Mathematik für Geographen <i>Mathematics for Geographers</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> In der Vorlesung wird eine Einführung in die Höhere Mathematik gegeben. Aufbauend auf der Schulmathematik werden verschiedene Themen der Elementarmathematik näher behandelt und mittels anwendungsorientierter Beispielrechnungen näher erläutert. In der Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Fallbeispielen aus den Geo-/Umweltwissenschaften weiter vertieft. Übung und Vorlesung schaffen somit die Voraussetzung für ein besseres Grundverständnis mathematischer Verfahren, die während eines Geographie-Studiums oder später im Beruf eine Rolle spielen können. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> Erste vertiefte Kenntnisse der Höheren Mathematik in den für die Geographie relevanten und verwandten Gebieten Vertieftes Verständnis und sicherer Umgang mit mathematischen Gleichungen; selbständiges Lösen mathematischer Probleme in der Geographie Erste Grundkenntnisse mathematischer Verfahren zur computergestützten Simulation von Geoprozessen und Analyse von Geodaten (Schwerpunkt: Hydrologie und Meteorologie) 		
Bemerkung: Die Modulteile werden gemeinsam geprüft. Im WS 2022/23 aus organisatorischen Gründen leider kein Angebot.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Interesse an Mathematik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Mathematik für Geographen 1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen - Vorlesung (Vorlesung)		
Modulteil: Mathematik für Geographen 2 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen - Übung (Übung)		

Modulteil: Mathematik für Geographen 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

In der Ergänzungsübung werden ausgewählte Fallbeispiele aus der Übung näher vertieft, um den praktischen Anteil des Nebenfaches weiter zu erhöhen. Es werden Lösungsansätze gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und erste Lösungswege skizziert, wie mathematische Verfahren mittels moderner Programmiersprachen effizient umgesetzt werden können. Im Idealfall können somit erste eigene computergestützte Berechnungen für ausgewählte Prozesse oder Variablen selbständig durchgeführt werden. Die Ergänzungsübung findet im Anschluss des Semesters als Blockkurs statt und baut auf die Veranstaltung der Vorlesung und Übung auf.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mathematik für Geographien - Praktische Übung (Übung)

Prüfung

Mathematik für Geographen

Klausur, praktische Übungen / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2047: Geologie <i>Geology</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Allgemeine Geologie II (Vorlesung)		
Modulteil: Gesteinskundliches Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung

Modul GEO-3880: Ressourcenstrategie Grundlagen <i>Resource Strategy fundamentals</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Simon Meißner		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung aus der Perspektive der Ressourcennutzung; • nachhaltiger Ressourcenstrategien; • der Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen sowie der damit verbundenen raum-zeitlichen Implikationen. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der mit dem Umgang mit natürlichen Ressourcen verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen. Hierbei stehen raum-zeitliche Verflechtungen von Ressourcenströmen - vom Abbau über die Weiterverarbeitung bis hin zum Einsatz von Produkten und Gütern mit der anschließenden Rückführung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft oder der Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen - im Vordergrund. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems behandelt. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Begriffe, Theorien und Konzepte der Ressourcenforschung sowie die wesentlichen Prozesse und Strukturen des Umgangs mit biotischen und abiotischen Ressourcen; • entwickeln ein inter- und transdisziplinäres Verständnis über die räumlich-zeitlichen Zusammenhänge zwischen der Ressourcennutzung und den damit einhergehenden ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen; • kennen die wesentlichen Methoden zur Erfassung und Analyse von ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen der Rohstoffnutzung. 		
Bemerkung: Die im Seminar erworbenen Kenntnisse können im weiterführenden Modul „GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau“ erweitert und vertieft werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (nach Bedarf jedes Semester)	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenstrategie Grundlagen - Bildung für nachhaltige Entwicklung GEO-3880 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		

Prüfung

GEO-3880 Ressourcenstrategie Grundlagen

Klausur, Hausarbeit, Bericht

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau <i>Resource strategy consolidation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Simon Meißner		
Inhalte: Das Modul vermittelt ein vertiefendes Verständnis <ul style="list-style-type: none"> • zu den Chancen und Herausforderungen der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Ressourcenstrategien; • der Rohstoff- und Geopolitik; • der Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen sowie der damit verbundenen raum-zeitlichen Implikationen anhand ausgewählter Beispiele. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Analyse der mit dem Umgang mit natürlichen Ressourcen verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen anhand von Fallbeispielen. Hierbei stehen raum-zeitliche Verflechtungen von Ressourcenströmen - vom Abbau über die Weiterverarbeitung bis hin zum Einsatz von Produkten und Gütern mit der anschließenden Rückführung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft oder der Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen - im Vordergrund. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems behandelt und untersucht. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein vertiefendes inter- und transdisziplinäres Verständnis über die räumlich-zeitlichen Zusammenhänge zwischen der Ressourcennutzung und den damit einhergehenden ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen; • erforschen diese Zusammenhänge anhand ausgewählter Fallbeispiele und Beispielregionen; • kennen und diskutieren die wesentlichen Leitplanken und Rahmenbedingungen für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. Hierbei spielen Kenntnisse über komplexe wirtschaftspolitische und naturökologische Rahmenbedingungen ebenso eine Rolle wie soziokulturelle Gegebenheiten; • sind in der Lage, die Frage nach einem umwelt- und sozialgerechten Umgang mit Ressourcen und deren Konsequenzen aus unterschiedlicher Perspektive zu beleuchten und kritisch reflektiert zu diskutieren. 		
Bemerkung: Das Modul kann entweder in Form eines Seminars zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie oder in Form einer Exkursion mit Begleitseminar absolviert werden. Bitte entnehmen Sie dem Modulhandbuch, welche Veranstaltung(en) im jeweiligen Semester für das Modul angeboten werden, da das Seminar- und Exkursionsangebot je nach Semester variieren kann.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes GEO-3880		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (nach Bedarf jedes Semester)	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ressourcenstrategie Aufbau GEO-3881

Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

GEO-3881 Ressourcenstrategie Aufbau

Klausur, Hausarbeit, Bericht

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3882: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse <i>Advanced Programming and data analysis</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Das Modul umfasst fortgeschrittene Verfahren zur Erzeugung, Verarbeitung und Analyse geowissenschaftlicher Datensätze mit Hilfe von Skript- und/oder Programmiersprachen (z.B. Statistikpaket R, FORTRAN, Python, etc.). Beobachtungs- und/oder Modelldaten werden unter Anwendung graphischer Darstellungstechniken (z.B. 2D-, 3D-Graphik, Animation) und statistischer Analysemethoden (z.B. uni-, bi- und multivariate Verfahren aus dem Bereichen deskriptive, explorative und induktive Statistik, Machine-Learning, etc.) verarbeitet um sie der geowissenschaftlichen Auswertung und Interpretation zuzuführen.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz erworben eigene, auf spezifische Aufgabenstellungen hin optimierte Programme zur Durchführung fortgeschrittener Analyseverfahren zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt graphische und statistische Analysemethoden zielgerichtet für unterschiedliche Zwecke auszuwählen und praktisch umzusetzen. Neben der Befähigung zur technischen Umsetzung, wird die Fähigkeit der inhaltlichen Interpretation von Ergebnissen fortgeschrittener Analysemethoden vermittelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse GEO-3882 Lehrformen: Übung, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3882 Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse Klausur, prakt. Prüfung, Bericht Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3883: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung <i>Introduction to regional management and spatial planning</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen. Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studierenden erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung GEO-3883 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3883 Einführung in die Raumordnung und Landesplanung Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3884: Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene <i>Exercise regional management and spatial planning</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten durch den Besuch des Moduls Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis und erlernen querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Voraussetzungen: Bestandenes GEO-3883		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Übung zur Raumordnung und Landesplanung GEO-3884 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3884 Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 <i>Qualifying Module 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung Anrechnungsmodul 3 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland
--

Modul GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 <i>Qualifying Module 4</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung Anrechnungsmodul 4 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland
--

Modul GEO-4005: Anrechnungsmodul 5 <i>Qualifying Module 5</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

Anrechnungsmodul 5

Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland, unbenotet

Modul GES-5004: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs und Vorlesung <i>Bavarian and Swabian Regional History: Fundamental Course and Lecture</i>		8 ECTS/LP
Version 3.2.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Gesamtzusammenhang großer Themenbereiche der Regional- und Landesgeschichte. Kohärenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der bayerischen und schwäbischen Landesgeschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Neue Bayern (Grundkurs) Prüfungsform: Klausur, Prüfungsdauer 60 min Der Grundkurs vermittelt einen Überblick aus Mittelalter und Früher Neuzeit heraus, um die Entwicklung des Neuen Bayerns im 19. Jahrhundert in der Differenz zum Feudalsystem zu betrachten. Der Schwerpunkt liegt auf historischen Prinzipien und Zusammenhängen, die zu den frühen Konstitutionen 1808 und 1818 des Königreichs Bayern führten. Die normative Stellung des Individuums, die verfassungsrechtliche Entwicklung Bayerns über die Revolution 1848 bis ins Kaiserreich und die Assimilierung von Kirche und moderner Staatlichkeit werden hier vornehmlich betrachtet. Auch Wirtschaftsgeschichte unter Berücksichtigung der Ressourcen- und Umwelt-/Klimageschichte wird einbezogen. GK 2 – Primarstufe - Kurs 2 (Grundkurs) In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in GK/Ü

Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.
Mögliche Prüfungsformen sind: Hausaufgabe, Klausur

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Moduleile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayern, Burgund und Mittelitalien im Zeitalter der Renaissance – ein europäischer Regionen-Vergleich

(Vorlesung)

Die Vorlesung wird einen Überblick über drei europäische Großlandschaften während des 15. und 16. Jahrhundert geben: die bayerischen Herzogtümer und deren Nachbarn in Schwaben, Burgund im Widerstreit zwischen Frankreich und Habsburg, die mittelitalienischen Signorien und den Staat der Päpste. Paradigmen von Herrschaftsaufbau, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sollen dabei besonders herausgearbeitet werden.

Modul GES-6003: Kulturraum Europa <i>Europe as a Cultural Space</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.		
Inhalte: Die wissenschaftlichen Fachdiskussionen und vertieftes Fachwissen zum Kulturraum Europa werden im Überblick dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung des Konzepts "Kulturraum Europa" für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen zur Europäischen Geschichte vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf europahistorisches Material geübt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars
Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagenvorlesung: Europa: Idee und Geschichte eines Kulturraums Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Europa. Idee und Geschichte eines Kulturraums (Vorlesung) Mit Europa verbindet sich die Vorstellung eines sowohl geographischen als auch kulturellen Raumes. Einige grundlegende Aspekte der vielgestaltigen ‚Einheit‘ Europa zu erhellen, ist das Ziel der Vorlesung. Gefragt wird nach den immer schon problematischen Grenzen Europas, sowie nach dessen politischen Strukturen. Die christlichen, jüdischen und islamischen Wurzeln europäischer Kultur sollen ebenso erörtert werden wie die Möglichkeiten und Probleme, Konstituenten einer gemeinsamen europäischen Identität zu bestimmen. Weiter wird es darum gehen, Prozesse kulturellen Transfers innerhalb Europas zu beschreiben und die Rolle europäischer ‚Kulturmodelle‘ – etwa Italiens im Zeitalter der Renaissance, Frankreichs im Zeitalter des Absolutismus oder Englands im Zeitalter der Aufklärung – herauszustellen. Die Herausbildung ‚nationaler‘ Stereotypen innerhalb Europas, aber auch die Selbstwahrnehmung der Europäer im Spiegel außereuropäischer Kulturen – zu denken wäre hier etwa an die Auseinandersetzung ... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteile		
Modulteil: Begleitseminar Sprache: Deutsch		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zur Vorlesung „Europa. Idee und Geschichte eines Kulturraums“ (Seminar)

Das Begleitseminar dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelte Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern thematische Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen. Die zu lesenden Texte werden in Form eines elektronischen Readers zur Verfügung gestellt.

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/BS

Modulprüfung, Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul INF-0073: Datenbanksysteme <i>Database Systems</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michael Fischer		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die in der Vorlesung Datenbanksysteme I vermittelten fachlichen Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Diese umfassen vor allem Datenorganisation, Datenmodelle, konzeptionelle Modellierung mit ER, das relationales Modell sowie deklarative Datendefinition und Anfragen mit SQL. Darüber hinaus haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von Implementierungstechniken von Datenbanksystemen wie Datenspeicherung und Indexe, Anfragebearbeitung mit Optimierung und Transaktionsverwaltung und können deren Auswirkungen auf die Praxis einordnen.</p> <p>Sie verfügen über fachspezifische Kenntnisse grundlegende Problemstellungen im Bereich Datenbanken zu verstehen und durch Anwenden erlernter Fähigkeiten zu lösen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Datenbanksystemen; Abstraktionsfähigkeit; Analytische und strukturierte Problemlösungsstrategien; Umsetzen fachlicher Lösungskonzepte in Programm und Modelle, Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Informatikproblemstellungen; Kenntnisse der Vor-/Nachteile von Entwurfsalternativen und Bewertung im jeweiligen Zusammenhang; Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden; Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen; Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter praxisnahen Randbedingungen;</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: Modul Informatik 2 (INF-0098) - empfohlen		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Datenbanksysteme (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p>		
<p>Inhalte: Die Vorlesung beinhaltet grundlegende Konzepte von Datenbanksystemen und deren Anwendungen. Konkrete Inhalte sind: DB-Architektur, Entity-Relationship-Modell, Relationenmodell, Relationale Query-Sprachen, SQL, Algebraische Query-Optimierung, Implementierung der Relationenalgebra, Ablaufsteuerung paralleler Transaktionen, DB-Recovery und verteilte Transaktionen, Normalformtheorie.</p>		

Literatur:

- Kemper, A.; Eickler, A.: Datenbanksysteme, Oldenburg, 2011
(alle Auflagen für diese Vorlesung nutzbar)
- Elmasri, R.; Navathe, S.B.: Grundlagen von Datenbanksystemen (3. aktualisierte Auflage)
(auch auf Englisch)
- Saacke, Sattler, Heuer: Datenbanken – Konzepte und Sprachen
- Kießling, W.; Köstler, G.: Multimedia-Kurs Datenbanksysteme – auch Skript der Vorjahre
- Garcia-Molina, Ullman, Widom: Database Systems: The Complete Book. Pearson, 2nd revised Edition, 2013.

Modulteil: Datenbanksysteme (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Prüfung

Datenbanksysteme (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul INF-0097: Informatik 1 <i>Computer Science 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache, Rekursion und Induktion. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachen-unabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung der Korrektheit von Algorithmen bzgl. einer Problemspezifikation und zur Berechnung und Abschätzung der Zeitkomplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden. Die Teilnehmer kennen elementare mathematische Beweistechniken für die Informatik, insbesondere Induktionsbeweise, und können diese auf einfache Fragestellungen anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in imperativer Programmierung oder Vorkurs Informatik		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf und Analyse eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur (von Neumann Architektur, Buskonzept, Maschinenprogramme)
2. Informationsdarstellung (Zahlensysteme, Komplementdarstellungen ganzer Zahlen, Fließkommadarstellungen von Dezimalzahlen, ASCII-Zeichen)
3. Algorithmen (Entwurf, Rekursion, Korrektheit, Zeitkomplexität / O-Notation)
4. Datenstrukturen (statische / dynamische / mehrdimensionale)
5. Programmieren in C (Kommandozeilenprogramme, Benutzereingaben / Pufferfehler, Zeiger / dynamische Speicherverwaltung / Speicherlecks, mehrteilige Programme / Header, Suchen / Sortieren)
6. Mathematische Konzepte und Beweistechniken (Induktion, Hoare-Kalkül, Aussagenlogik, Prädikatenlogik)

Literatur:

- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- R. Hellman, Rechnerarchitektur, De Gruyter Oldenbourg
- J. Wolf: C von A bis Z, Rheinwerk Computing, http://openbook.rheinwerk-verlag.de/c_von_a_bis_z/
- Wikibooks-Tutorial: <https://de.wikibooks.org/wiki/C-Programmierung>
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Ende Februar / Anfang März) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang April) wiederholt werden.

Modul INF-0098: Informatik 2 <i>Computer Science 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Die Hälfte des Inhalts dieser Veranstaltung entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Softwaretechnik" im Studiengang Wirtschaftsinformatik nach Prüfungsordnung vor 2015. Es wird in der Vorlesung bekannt gegeben, welche Kapitel und Unterkapitel zu "Einführung in die Softwaretechnik" gehören.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Vorlesung "Informatik 1" Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://www.tutego.de/javabuch>
- Java Tutorials, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java 11 Dokumentation, <https://docs.oracle.com/en/java/javase/11/docs/api/index.html>
- Java 11 Standard, <https://docs.oracle.com/javase/specs/jls/se11/jls11.pdf>
- Übersicht UML 2.5, <https://www.oose.de/wp-content/uploads/2012/05/UML-Notationsübersicht-2.5.pdf>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Informatik 2 (Vorlesung)**

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: - Softwareentwurf - Analyse- und Entwurfsprozess - Schichten-Architektur - UML-Diagramme - Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie) - Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken - Ausnahmebehandlung - Datenhaltungs-Konzepte - Grafische Benutzeroberflächen - Parallele Programmierung - Programmieren in Java - Datenbanken - XML - HTML

Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Übung zu Informatik 2 (Übung)**

Die Verwaltung der Übungen erfolgt über den Digicampus-Kurs zur Vorlesung "Informatik 2". Für die Anmeldung zum Übungsbetrieb lesen Sie die entsprechende Ankündigung im Kurs zur Vorlesung - die Anmeldung zum Übungsbetrieb ist z.B. über diesen Link erreichbar: <https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/enrolment/apply/07971c935e11c489a212ebaa0cb53cf4>

Prüfung

Informatik 2 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Anfang / Mitte August) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang Oktober) wiederholt werden.

Modul JUR-0061: Europäisches und Internationales Umweltrecht <i>European and International Environmental Law</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lorenzmeier		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt das internationale und europäische Umweltrecht. Für das Umweltrecht haben internationale Regelungen eine besondere Bedeutung, da Umweltprobleme oft nationalstaatliche Grenzen überschreiten und daher mehrere Staaten betreffen. Sie können daher nicht von einem Staat alleine gelöst werden. Die Studierenden lernen sowohl die umweltrechtlichen Regelungsstrukturen auf europäischer- als auch internationaler Ebene sowie ihre Einwirkungen auf das nationale Recht kennen und verstehen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, internationale umweltrechtliche Fallkonstellationen bzw. nationale Fallkonstellationen mit internationalen Implikationen rechtlich zu lösen und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 79 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Hilfreich sind Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht sowie im deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrecht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur/mündlichen Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Europäisches und Internationales Umweltrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: I. Europäisches Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> • Der Erlass von Rechtsakten im Europäischen Umweltrecht • Umsetzung und Vollzug von Europäischem Umweltrecht • Kontrolle und Rechtsschutz im Europäischem Umweltrecht • materielles Europäisches Umweltrecht II. Umweltvölkerrecht <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • völkerrechtlicher Klimaschutz • Konflikte zwischen Umwelt- und Handelsrecht 		

Literatur:

in der jeweils aktuellen Auflage:

- Epiney, Das Umweltrecht der Europäischen Union;
- Meßerschmidt, Europäisches Umweltrecht;
- Kahl/Gärditz, Umweltrecht;
- Bodansky/Brunnée/Hey, The Oxford Handbook of International Environmental Law;
- Beyerlin, U., Umweltvölkerrecht;
- Sands/Peel, Principles of International Environmental Law;
- Beyerlin/Marauhn, International Environmental Law.

Prüfung

Europäisches und Internationales Umweltrecht

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Beschreibung:

Es wird alternativ eine mündliche oder schriftliche Prüfung angeboten.

Prüfung

Europäisches und Internationales Umweltrecht

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde <i>Introduction to European Ethnology</i>		10 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch		
Prüfung Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar) In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie „Craft Beer“ oder „Hard Seltzer“ ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitsserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumtion von Getränken im Sinne einer „Anthropology of		

Beverage“. Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)

Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine (nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar. Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar) In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie „Craft Beer“ oder „Hard Seltzer“ ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitsserwartungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumtion von Getränken im Sinne einer „Anthropology of

Beverage“. Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)

Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine (nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar. Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Fizzy Drink Research: Handwerk, Technologie und Ökonomie in der lokalen Getränkeindustrie (Hauptseminar) In den letzten Jahren gab es einige Veränderungen in der Getränkekulturen. Dies umfasst sowohl die Praxis des Getränkekonsums, die vielleicht auf ein scheinbar verändertes kulturelles Prestige bestimmter Getränkeformen (z.B. bei Café, Limonade, Bier) schließen lassen. Begriffe wie „Craft Beer“ oder „Hard Seltzer“ ist nur zwei Beispiel dafür, wie sich ebenso das Konsumverhalten gewandelt hat. Darüber hinaus haben sich die Produktionsformen selbst (zumindest zu Teil) ebenfalls verändert. Nachhaltigkeitsforderungen, die vermeintliche Neuentdeckung des Handwerklichen und neue Arbeitsformen sind nur ein paar Aspekte, die hier zum Tragen kommen. In diesem Seminar geht es um die Produktion, Distribution und Konsumtion von Getränken im Sinne einer „Anthropology of

Beverage“. Wir wollen die Vielschichtigkeit von Getränkekulturen herauszuarbeiten. Wir werden konkrete Beispiele analysieren, welche gleichzeitig explizit (Post-) Modernität behaupten und die parallel dazu Bilder, Stereotype, Orient

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Inklusive Stadt? Aneignungs- und Aushandlungspraktiken in urbanen Räumen (Hauptseminar)

Die vielfältigen Folgen einer fortschreitenden Globalisierung haben die dadurch transformierten städtischen Räume und urbane Lebensformen wieder zunehmend in den Fokus kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Die Abnahme an öffentlich zugänglichen Freiräumen, steigende Mietpreise, sowie Ausgrenzungsprozesse auf sozialer, rassistischer, sexistischer Ebene stehen im Zentrum des Interesses. Dazu gehören auch Debatten über Migrationsprozesse ebenso wie Forderungen nach einer ökologischen Städteplanung. Was macht eine (nachhaltige, inklusive) Stadt aus? Wem gehört die Stadt? Wie kann urbaner Raum als spezifischer Lebens- und Erfahrungsraum erfasst werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses ethnografisch angelegte Seminar. Dabei werden insbesondere stadt-aktivistische Aushandlungen und Forderungen in den Blick genommen. Dabei sind auch ethnografische Feldaufenthalte im städtischen Raum Augsburg geplant.

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Zeitzeugen vor der Kamera. Kindheit und Jugend Mitte des 20. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben (Hauptseminar)

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gehört zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Der subjektive Blick auf selbst Erlebtes macht Zeitzeugeninterviews zu einer ebenso schwierigen wie reizvollen Quelle. Sie geben nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, sondern dokumentieren auch die Art und Weise, wie über persönliche Erlebnisse reflektiert und berichtet wird. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

Modul MRM-0001: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement <i>Sustainable resource and environmental management</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber Prof. Dr. Axel Tuma		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen durch die Vorlesung Einblick in den Bereich des nachhaltigen Ressourcen- und Umweltmanagements und lernen hierzu die Abgrenzung von Ressourcen, insbesondere auf Basis ihrer Knappheit und Erneuerbarkeit, kennen. Weiterhin werden die Funktionsweisen von Rohstoffmärkten thematisiert und den Studierenden Methoden aus dem Risikomanagement vermittelt, die der Identifikation, der Messung und dem Management von Ressourcenpreisisiken dienen. Dazu werden sowohl verschiedene Knappheitsindikatoren als auch Instrumente zur Risikoabsicherung vorgestellt, die die Studierenden befähigen, ökonomisch fundierte Entscheidungen treffen zu können. Anschließend werden umwelt- und kreislaufwirtschaftsbezogene Erweiterungen der SCP-Matrix behandelt. Dabei beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Technologieauswahl und der umweltschutzorientierten Transportplanung, bevor abschließend der Blick auf Kooperation und Preissetzung in Kreislaufwirtschaftssystemen, das Design von Aufbereitungsnetzwerken und das Sammlungsrouting gerichtet wird.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MRM-0078 (Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement) belegt wurde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Axel Tuma, Prof. Dr. Andreas Rathgeber Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Einführung - Einführung in das Ressourcenmanagement - Identifikation von Ressourcenpreisisiken - Messung von Ressourcenpreisisiken - Management von Ressourcenpreisisiken - Einführung und Grundlagen des Umweltmanagements - Funktionsbereiche des betrieblichen Umweltmanagements - Umweltschutzorientiertes Produktionsmanagement - Kreislaufwirtschaftssysteme 		
Lehr-/Lernmethoden: Tafelvortrag und Beamer-Präsentation		

Literatur:

- Holger Rogall: Nachhaltige Ökonomie, Metropolis, Marburg, 2009.
- Hans-Dieter Haas, Dieter Matthew Schlesinger: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 2007.
- Colin W. Clark: Mathematical Bioeconomics, Wiley, New York, 1976.
- Werner Gocht: Handbuch der Metallmärkte, 2. Aufl., Springer, New York / Tokyo, 1985.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung + Übung)

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Methoden zur Umsetzung eines nachhaltigen Wirtschaftens. Dies umfasst sowohl grundlegende Fragen der Ressourcengewinnung als auch ein nachhaltiges Produktions- und Transportmanagement. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung in einem ersten Teil die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcen-Preisrisiken sowie Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte. In einem zweiten Teil wird die aus der Veranstaltung „Produktion und Logistik“ bekannte Supply Chain Planning Matrix um umweltschutzorientierte Aufgaben erweitert. Dies umfasst insbesondere auch die Betrachtung von Kreislaufwirtschaftsstrategien im Sinne eines „Closed Loop Supply Chain Managements“. Des Weiteren werden quantitative Verfahren zur umweltschutzorientierten Standort-, Transport- und Tourenplanung behandelt. Dies umfasst auch die Berücksichtigung von Emissionssteuern, Zertifikaten und weiteren regulativen Maßnahmen ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile

Modulteil: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung + Übung)

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Methoden zur Umsetzung eines nachhaltigen Wirtschaftens. Dies umfasst sowohl grundlegende Fragen der Ressourcengewinnung als auch ein nachhaltiges Produktions- und Transportmanagement. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung in einem ersten Teil die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcen-Preisrisiken sowie Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte. In einem zweiten Teil wird die aus der Veranstaltung „Produktion und Logistik“ bekannte Supply Chain Planning Matrix um umweltschutzorientierte Aufgaben erweitert. Dies umfasst insbesondere auch die Betrachtung von Kreislaufwirtschaftsstrategien im Sinne eines „Closed Loop Supply Chain Managements“. Des Weiteren werden quantitative Verfahren zur umweltschutzorientierten Standort-, Transport- und Tourenplanung behandelt. Dies umfasst auch die Berücksichtigung von Emissionssteuern, Zertifikaten und weiteren regulativen Maßnahmen ... (weiter siehe Digicampus)

Modul MRM-0083: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik <i>Introduction to environmental process engineering</i>	6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Vollprecht	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung: Was ist (Umwelt-)Verfahrenstechnik? 2. Abfallverfahrenstechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Mechanische Abfallbehandlung b. Thermische Abfallbehandlung c. Physikalisch-Chemische Abfallbehandlung d. Deponietechnik 3. Recyclingtechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Metallrecycling b. Kunststoffrecycling c. Papierrecycling d. Recycling von Glas und Keramik e. Recycling mineralischer Bau- und Reststoffe f. Recycling spezieller Abfallströme 4. Abwassertechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Kläranlagen b. Behandlung industrieller Abwässer 5. Abgasreinigung <ol style="list-style-type: none"> a. Industrielle Rauchgasreinigung b. Autoabgaskatalysatoren c. Carbon Capture, Utilization and Storage 6. Altlastensanierung <ol style="list-style-type: none"> a. Mikrobiologische Verfahren b. Thermische Verfahren c. Bodenaufbereitung und Bodenwäsche d. Chemische In-situ-Verfahren (ISCO / ISCR) e. In-situ-Immobilisierung 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Forschungsgegenstand und die Forschungsmethoden der (Umwelt-)Verfahrenstechnik • verstehen Funktionsweise und Anwendungsfelder von Abfallbehandlungsverfahren • verstehen die materialspezifischen Recyclingprozesse der wichtigsten Abfallströme • verstehen mikrobiologische Prozesse in Deponien und Kläranlagen • können chemisches Grundwissen auf die Behandlung industrieller Abwässer anwenden • verstehen die Funktionsweise technischer Verfahren zur Luftreinhaltung • kennen Prinzipien und Anwendungen von Umweltsanierungsverfahren 	
Bemerkung: Anmeldung über Digicampus erforderlich.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse der Chemie.	ECTS/LP-Bedingungen: Teilnahme an den Übungen Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Übung zu Einführung in die Umweltverfahrenstechnik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: Rechenübungen, Gruppendiskussionen, Laborversuche, Industrieexkursion
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik (Vorlesung + Übung) Inhalte 1. Einleitung: Was ist (Umwelt-)Verfahrenstechnik? 2. Abfallverfahrenstechnik a. Mechanische Abfallbehandlung b. Thermische Abfallbehandlung c. Physikalisch-Chemische Abfallbehandlung d. Deponietechnik 3. Recyclingtechnik a. Metallrecycling b. Kunststoffrecycling c. Papierrecycling d. Recycling von Glas und Keramik e. Recycling mineralischer Bau- und Reststoffe f. Recycling spezieller Abfallströme 4. Abwassertechnik a. Kläranlagen b. Behandlung industrieller Abwässer 5. Abgasreinigung a. Industrielle Rauchgasreinigung b. Autoabgaskatalysatoren c. Carbon Capture, Utilization and Storage 6. Altlastensanierung a. Mikrobiologische Verfahren b. Thermische Verfahren c. Bodenaufbereitung und Bodenwäsche d. Chemische In-situ-Verfahren (ISCO / ISCR) e. In-situ-Immobilisierung Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen den Forschungsgegenstand und die Forschungsmethoden der (Umwelt-)Verfahrenstechnik • verstehen Funktionsweise und Anwendungsfelder von Abfallbehandlungsverfahren • v ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: siehe Modulbeschreibung
Literatur: Draxler: Verfahrenstechnik in Beispielen Martens: Recyclingtechnik
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik (Vorlesung + Übung) Inhalte 1. Einleitung: Was ist (Umwelt-)Verfahrenstechnik? 2. Abfallverfahrenstechnik a. Mechanische Abfallbehandlung b. Thermische Abfallbehandlung c. Physikalisch-Chemische Abfallbehandlung d. Deponietechnik 3. Recyclingtechnik a. Metallrecycling b. Kunststoffrecycling c. Papierrecycling d. Recycling von Glas und Keramik e. Recycling mineralischer Bau- und Reststoffe f. Recycling spezieller Abfallströme 4. Abwassertechnik a. Kläranlagen b. Behandlung industrieller Abwässer 5. Abgasreinigung a. Industrielle Rauchgasreinigung b. Autoabgaskatalysatoren c. Carbon Capture, Utilization and Storage 6. Altlastensanierung

a. Mikrobiologische Verfahren b. Thermische Verfahren c. Bodenaufbereitung und Bodenwäsche d. Chemische In-situ-Verfahren (ISCO / ISCR) e. In-situ-Immobilisierung
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen den Forschungsgegenstand und die Forschungsmethoden der (Umwelt-)Verfahrenstechnik • verstehen Funktionsweise und Anwendungsfelder von Abfallbehandlungsverfahren • v
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Umweltverfahrenstechnik

Portfolioprüfung

Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation vermittelt Mass Medien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Mass Medien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Moduleil: Seminar: Mediensystem Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

Beschreibung:

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

Modulteile

Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul PHM-0189: Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen 		

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer) • D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge) • J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge) • L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch) • H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum) • W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer) • M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge) • W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)
<p>Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Modulteil: Physik der Atmosphäre II</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen) • Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau) • Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)
<p>Literatur:</p> <p>siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Physik der Atmosphäre II (Vorlesung)</p> <p>Die Vorlesung kann von Studierenden der MNTF und als Nebenfach auch von Studierenden der Geografie besucht werden. Für die Studierenden der MNTF wird diese Vorlesung ergänzt durch die Vorlesung "PdA-II: Numerische Verfahren" bei PD Dr. Sabine Wüst. Diese Veranstaltung findet im Anschluss an PdA-II im gleichen Raum statt. Für die Studierenden der Geografie wird ein freiwilliges Tutorium angeboten bei Frau Helena Müller. Das Tutorium findet im Anschluss an die Vorlesung PdA-II im Raum 1003/B statt. Ausnahme ist der 28.4. An diesem Tag findet die Veranstaltung im Raum 2002/B statt. Was Sie in dieser Vorlesung erwartet: Was würden Sie antworten, stellte man Ihnen die Frage, was denn Wind eigentlich sei? Sie würden vermutlich von bewegten Luftmassen sprechen, vielleicht auch von mikroskopischen Teilchen, die sich gemeinsam in größerer Zahl in eine Richtung bewegen. Sie würden an Ihre alltägliche Erfahrung vom lauen Wind an einem Sommerabend bis hin zu starken Windböen etwa im Kontext eines ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Physik der Atmosphäre</p> <p>Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten</p>

Modul SOW-0036: Gesellschaftstheorien und sozialer Wandel <i>Theories of Society and Social Change</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Reiner Keller		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Perspektiven aktueller soziologischer Gesellschaftsanalyse • Soziologische Theorieperspektiven bzw. Gesellschaftstheorien • Fragen des Zusammenhangs von gesellschaftlichem Wandel und sozialen Ungleichheiten (insbesondere theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Klassen-, Schichten- und Milieustrukturen) 		
Lernziele/Kompetenzen: Anhand ausgewählter Themenfelder gewinnen die Studierenden in diesem Modul einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu sozialen und gesellschaftspolitischen Wandlungsprozessen. Zusätzlich werden Kenntnisse in soziologischen Theorien vertieft.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Gesellschaftstheorien und Gesellschaftsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Soziologische Perspektiven und gesellschaftlicher Wandel (Vorlesung)
Modulteil: Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen A: Dialektik der Aufklärung (Grundkurs) Theodor W. Adorno und Max Horkheimer argumentierten, dass die Vernunft, die einst als Mittel zur Befreiung des Individuums von Unterdrückung und Unmündigkeit gedacht war, in der Moderne zu einer neuen Form der Unterdrückung geworden ist. Als instrumentelle Vernunft steht sie im Zeichen von Herrschaft über Natur und die Menschen. „Seit je hat Aufklärung im umfassendsten Sinn fortschreitenden Denkens das Ziel verfolgt, von den Menschen die Furcht zu nehmen und sie als Herren einzusetzen. Aber die vollends aufgeklärte Erde strahlt im Zeichen triumphalen Unheils. Das Programm der Aufklärung war die Entzauberung der Welt. Sie wollte die Mythen auflösen und Einbildung durch Wissen stürzen.“ DdA, S. 19) Die „Verschlingung von Mythos und Aufklärung“ (Habermas) mündete also nicht in einem linearen Befreiungs- und Fortschrittsprozess, sondern

brachte vor allem im kurzen 20. Jahrhundert bis dato unvorstellbare Grausamkeiten und Barbarei mit sich. Horkheimer und Adorno war es daran gelegen mit ihr ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen B: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit

(Grundkurs)

Mit ihrem 1969 (1966) erschienenen Buch „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ haben Peter L. Berger und Thomas Luckmann ein wichtiges und äußerst einflussreiches soziologisches Werk vorgelegt. Es gilt als moderner Klassiker der Soziologie schlechthin, vor allen Dingen aber auch als Schlüsseltext des Sozialkonstruktivismus und der neueren Wissenssoziologie. Wirklichkeit, so die These des Buches, ist nicht einfach gegeben, sondern menschengemacht – und zwar in Prozessen der Entstehung, Verfestigung und sozialisatorischen Aneignung von intersubjektiv geteiltem Wissen über die Welt. Für die wissenssoziologische Forschung ist die Analyse dieser gesellschaftlichen Konstruktion der Wirklichkeit anschließend zu einer zentralen Aufgabe geworden. Das Seminar bietet die Möglichkeit einer begleiteten Lektüre und ausführlichen Beschäftigung mit diesem „Meilenstein der modernen Soziologie“ (Abels 2009: 134). Das Buch soll dabei in Gänze gelesen und diskutiert werden. Teilnahmebedingu ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen C: Modernisierung und sozialer Wandel (Grundkurs)

Dozent: Harald Hofer Beschreibung: Die Unterscheidung von traditionellen und modernen Gesellschaften ist für die Soziologie konstitutiv. Der Übergang von der einen zur anderen Gesellschaftsform ist dabei von den Klassikern des Faches als struktureller Bruch interpretiert worden. ‚Modernisierung‘ wurde dementsprechend mit fundamentalen, i.d.R. irreversiblen Prozessen gesellschaftlichen Wandels wie etwa ‚Rationalisierung‘ oder ‚funktionaler Differenzierung‘ gleichgesetzt. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende sozialwissenschaftliche Kenntnisse über Entstehungs- und Wandlungsprozesse moderner Gesellschaften zu vermitteln. Hierzu wird zunächst ein Überblick über zentrale soziologische Konzepte der Modernisierung erarbeitet. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil der Veranstaltung Gegenwartsdiagnosen zum Wandel der Gesellschaft diskutiert, was insbesondere eine kritische Prüfung ihrer Plausibilität und Tragweite beinhaltet. ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen D: Reflexive Modernisierung (Grundkurs)

Die seit den 1970/80er Jahren beobachtbaren und sich im Folgenden radikalierenden Wandlungsprozesse innerhalb moderner Gesellschaften sind Gegenstand zahlreicher soziologischer Debatten und Bezugspunkt unterschiedlicher gesellschaftsdiagnostischer Entwürfe. Weitgehende Einigkeit scheint darin zu bestehen, dass sich die moderne Industriegesellschaft spätestens seit den 1990er Jahren auf dem Weg in eine wie auch immer geartete „andere Moderne“ befindet, dass sich die soziale Ordnung moderner Gesellschaften insofern grundlegend wandelt oder bereits gewandelt hat. Je nach theoretisch-konzeptioneller Perspektive wird diese „andere Moderne“ unter anderem als „postindustriell“, „postmodern“ oder „reflexiv modern“ beschrieben. Mit der maßgeblich auf die Arbeiten des Soziologen Ulrich Beck zurückgehenden Theorie reflexiver Modernisierung, wird im hiesigen Seminar ein mittlerweile klassisch gewordener soziologischer Versuch, diese Wandlungsprozesse in Ihren Abläufen, Bedingungen und Folgen ana ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen E: Optimierung als Imperativ fortgeschrittener Moderne

(Grundkurs)

Die Ratgeberliteratur floriert, dabei ist mittlerweile kaum mehr von Belang in welchen Bereichen, und sog. (Life-)Coaches kursieren auf den sozialen Medien mit diversen Versprechungen und Unterstützungsangeboten. Auf was dies alles schlussendlich abstellt, ist ein Aufruf zur Optimierung der eigenen Lebensführung, des eigenen Körpers und des eigenen Selbst. Dabei ist kennzeichnend, dass diese Optimierung in fortgeschritten modernen Gesellschaften nunmehr keine Grenzen und kein Ende kennt – alles kann/muss/soll immer weiter optimiert und gesteigert werden. (Selbst-)Optimierung wird zum Imperativ. Im Seminar werden sowohl die ‚Wurzeln‘ der Optimierung als auch das gesellschaftsdiagnostische Potenzial der Optimierung als analytisches Konzept zur Betrachtung fortgeschritten moderner Gesellschaften anhand gegenwärtiger Phänomene diskutiert – vom Kinderwunsch über die Partnersuche bis hin zum Anti-Aging. ... (weiter siehe Digicampus)

Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen F: sozial-ökologische Transformation (Grundkurs)

Vor dem Hintergrund der globalen Klimakrise fordern sehr unterschiedliche Akteure weltweit eine tiefgreifende gesellschaftliche Transformation. Unklar ist jedoch, was damit gemeint ist: Der Ersatz von fossilen durch erneuerbare Energieressourcen? Die staatliche Förderung nachhaltiger technologischer Innovationen? Die Ausweitung nachhaltiger Konsummuster und Lebensstile? Oder ein radikaler Systemwechsel – z.B. weg vom wachstumsorientierten Kapitalismus hin zu einer Postwachstumsgesellschaft? Unklar ist auch, wer sich transformieren soll – die Länder des globalen Nordens, alle Gesellschaften oder die Reichen dieser Welt? Diskutiert wird zudem, welche Rolle die Sozialwissenschaften bei der Entwicklung von sozial-ökologischen Transformationsperspektiven und -ansätzen spielen sollen und können. Im Seminar werden wir uns zunächst mit der sozialwissenschaftlichen Debatte um Begriffe und Ansätze zur „sozial-ökologischen Transformation“ auseinandersetzen. Im zweiten Teil des Seminars werden wir
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0036

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Soziologische Perspektiven und gesellschaftlicher Wandel (Vorlesung)

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SOW-0052: Sozialtheorien und Sozialstruktur <i>Social Theories and Social Structure</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23 Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).		
Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23		

Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).

Modulteil: Grundkurs Soziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0052

Sprache: Deutsch

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SOW-0101: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) <i>Principles of Sociology for Undergraduates of Minor</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0101 Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23

Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wiederholungsprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse WiSe 2022/23

Anmelden können sich Studierende, die die Vorlesungen "Einführung in die Soziologie" (Prof. Dr. Werner Schneider) und "Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse" (PD Dr. Carola Schmid) im Wintersemester 2022/2023 besucht haben. Notwendig ist außerdem eine Anmeldung zur Prüfung bei Studis (Anmeldephase 12.06. 2023, 12:00 Uhr -22.06.2023 bis 12 Uhr).

Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung MM I: Methoden für Lehramt/Geographie/usw. (SOW-0107/SOZ-3300/SOZ-3600 Nr. 2) (Übung) Im Mittelpunkt der Übung stehen die Methoden der standardisierten und nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung, wie sie in den beiden Vorlesungen des Moduls MMI vermittelt werden. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. Befragung und Beobachtung in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. U. a. auch anhand von exemplarischen „klassischen“ Studien sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Dabei soll verdeutlicht werden, dass Forschungsmethoden jeweils nur im Zusammenhang der mit ihrer Hilfe verfolgten Fragestellung kritisch zu bewerten sind. Neben der Vorstellung verschiedener konkreter Erhebungstechniken und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodische und methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen empirischer Sozialforschung beschäftigen. Wie lässt sich ein Forschungsprozess ... (weiter siehe Digicampus)		

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung MM I: Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung soll Ihnen ermöglichen, sich mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. offene Interview- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut zu machen. U. a. auch anhand von exemplarischen zum Teil „klassischen“ qualitativen Studien wollen wir die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert kennen lernen. Zentral geht es darum zu verstehen, was qualitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe qualitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener qualitativer Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis werden wir zudem grundlegende methodologische Fragen erörtern, die sich mit den Voraussetzungen qualitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die verschieden ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung MM I: Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. standardisierte Befragungs- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. Dabei sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Im Kern geht es darum zu verstehen, was quantitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe quantitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener standardisierter Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen quantitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die Grundannahmen des Kritischen Rationalismus als wissenschaftstheoretisches Fundament de ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) <i>Principles of Political Science (minor subject)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		
Prüfung Klausur Modulprüfung Prüfungshäufigkeit: nur im WiSe		

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.</p> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <p>Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.</p> <p>Schlüsselqualifikationen</p> <p>Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.</p> <p>Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.</p> <p>Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Moduleil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft</p>
<p>Prüfung</p> <p>Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: jedes Semester</p>

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4708: Project Management (5 LP) <i>Project Management</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Brunner		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Subject-related competencies:</p> <p>Students understand the importance of project management and are familiar with the fundamentals and the specific tasks of project management. In particular, they are able to understand how to evaluate, select, plan, and control projects.</p> <p>Methodological competencies:</p> <p>Students are able to establish a project organization and to plan the project portfolio and schedule. They are able to plan project tasks, milestones and recognize potential bottlenecks. In order to realistically plan and evaluate a project, students are familiar with project cost estimation and project controlling methods. Furthermore, they will understand how to use software systems like Microsoft Project in order to accomplish these tasks.</p> <p>Interdisciplinary competencies:</p> <p>Students are able to apply what they have learned to other subjects of their course of study. Students are also able to apply these skills in everyday life. In particular, students are able to decide on the importance of various tasks, and they know how to fulfill them efficiently.</p> <p>Key competencies:</p> <p>Students are able to analyze questions from business life and problems from everyday life. In doing so, they understand how to manage tasks and how to successfully guide colleagues to finish important tasks together on time and on budget.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: Basic knowledge in mathematics and statistics is required.		ECTS/LP-Bedingungen: Passing the module examination
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Project Management (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Englisch		
SWS: 2		
Literatur: Shtub, Bard and Globerson: Project Management, Pearson Prentice Hall (latest Version)		

Modulteil: Project Management (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Prüfung

Project Management

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

every year

Modul GEO-3870: Berufspraktikum <i>Professional practical training</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Das Berufspraktikum sollte in einem Arbeitsfeld absolviert werden, für das ein Bachelor-Geographiestudium in Augsburg qualifiziert. Alternativ können auch andere berufliche Erfahrungen (Ausbildung, Werkvertrag, Nebentätigkeit etc.) als Berufspraktikum angerechnet werden, sofern sie die Anforderungen und Bedingung des Moduls erfüllen		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Ableistung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr geographisches Fachwissen in berufspraktischen Tätigkeiten selbstständig anzuwenden. Zudem sind sie durch die neuen Erfahrungen imstande, ihre Berufswahl zu reflektieren und ihren weiteren Studienverlauf mit ihren beruflichen Zielen abzustimmen.		
Bemerkung: Die Praktikumsstelle kann vom Studierenden frei gewählt werden, sofern sie einen Bezug zu einem möglichen späteren Arbeitsfeld hat, für das eine Geographiestudium qualifiziert. Im Zweifelsfall empfiehlt sich eine kurze Rückfrage beim Modulverantwortlichen. Das sechswöchige (Vollzeit # ca. 38 Stunden pro Woche) Praktikum muss nicht im Block absolviert werden, sondern kann auch über mehrere Zeiträume beim selben Arbeitgeber abgeleistet werden. Dauert ein Praktikum kürzer als 6 Wochen und kann beim selben Arbeitgeber auch nicht verlängert werden, ist ein zweites Praktikum von mindestens 4 Wochen bei einem anderen Arbeitgeber zusätzlich abzuleisten. Verlangt der Arbeitgeber eine Bescheinigung für ein Pflichtpraktikum, so ist vom Studierenden ein Schreiben entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Arbeitgebers aufzusetzen, auszudrucken und dem Modulverantwortlichen zur Unterschrift vorzulegen. Nach dem Praktikum ist dem Modulverantwortlichen ein ca. 10-seitiger Praktikumsbericht über die geleistete Tätigkeit sowie eine Arbeitgeberbescheinigung (z.B. Arbeitszeugnis) vorzulegen. Nach Abgabe des Praktikumsberichts und der Arbeitgeberbescheinigung beim Modulverantwortlichen meldet dieser das Praktikum im STUDIS an und trägt es dort als "bestanden" ein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Berufspraktikum GEO-3870 Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch / Englisch ECTS/LP: 8.0		
Literatur: • Leybold, W.: Berufseinstieg Geographie. Handwerkszeug für eine erfolgreiche Strategie. Berlin, 2021		
Prüfung GEO-3870 Berufspraktikum Bericht, unbenotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul GEO-3900: Abschlussleistungen (12LP) <i>Graduation Module (12 ETCS)</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Erstellung einer eigenen fachwissenschaftliche Arbeit mit geographischer Fragestellung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Geographie, den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden sowie den Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie sind in der Lage, praktische oder theoretische Methoden zur Bearbeitung eines vorgegebenen geographischen Themas zu wählen und besitzen die Kompetenz, ein fachwissenschaftliches Problem der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen und fachwissenschaftlich einzuordnen. Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener (praktischer oder theoretischer) Untersuchungen; Interpretation, Vergleich und Kritik der Resultate; Einschätzung der Relevanz eigener Ergebnisse, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.		
Bemerkung: Empfehlung: Es sollten alle Veranstaltungen des Studiengangs bis auf das Berufspraktikum, die Wahlfächer und die große Exkursion bereits erbracht sein. Die Anmeldung zu einer Bachelorarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Bachelorarbeit Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
Prüfung Bachelorarbeit (12 LP) Bachelorarbeit		